

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Ostfriesische Tageszeitung. 1936-1938 1937**

29.4.1937 (No. 99)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-950026](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-950026)

# Ostfriesische Tageszeitung

Veröffentlichungsblatt der NSDAP. und der DAF.

Verlagspostanstalt: Aurich, Verlagssort: Emden, Blumenbrückstraße, Fernruf 2081 und 2082. Bankkonten: Stadtpostkasse Emden, Kreispostkasse Aurich, Staatliche Kreditanstalt Oldenburg (Staatsbank), Postfach Hannover 369 49. Eigene Geschäftsstellen in Aurich, Norden, Esens, Wittmund, Leer, Weener und Papenburg



Amtsblatt aller Behörden Ostfrieslands

Erscheint werktäglich mittags. Bezugspreis in den Stadtgemeinden 1,70 RM und 30 Pf Bestellschuld, in den Landgemeinden 1,65 RM und 51 Pf Bestellschuld. Postbezugspreis 1,80 RM einschl. 36 Pf Postzeitungsgebühr zuzüglich 36 Pf Bestellschuld Einzelpreis 10 Pf

Jahrgang 1937

Donnerstag, den 29. April

Folge 99

## Berlin zum Nationalen Feiertag gerüstet

### Feststraße mit Wimpelgirlanden / Fahnenwände im Lustgarten

(N.) Berlin, 29. April.

Die Vorbereitungsarbeiten für die großen Feiern und Aufmärsche in der Reichshauptstadt, die im Mittelpunkt der Feierlichkeiten im ganzen Reich stehen werden, sind nahezu beendet. Die Ausschmückung Berlins ist in demselben, nun bereits zur Tradition gewordenen Stil erfolgt, wie in den Vorjahren. Auch diesmal hat Generalbauinspektor Prof. Speer die großen Richtlinien gegeben.

Die Ausschmückung der Straßen ist der Berliner Bevölkerung selbst überlassen, wobei zum Teil die NSDAP durch Anbringung von Transparenten mitgeholfen wird. Der lange Straßenzug der Charlottenburger Chaussee vom Brandenburger Tor bis zum Knie wird in eine Feststraße verwandelt werden. Fahnenkreuzwimpel werden über die Straßen gespannt und die Laternen mit bunten Bändern und Kränzen versehen, ähnlich, wie es während der Olympischen Spiele der Fall war.

#### Fahnenparade in der Wilhelmstraße

Einen besonders prächtigen Flaggen- und Blumen-schmuck erhält das Deutsche Opernhaus, in dem die Festigung der Reichskulturkammer stattfindet. In der Wilhelmstraße und auf dem Wilhelmplatz werden am 1. Mai von den Regierungsgebäuden in dichten Reihen gewaltige Fahnenkreuzwimpel wehen, die mit langen goldenen Bändern verziert sind. Im Lustgarten, in dem der feierliche Staatsakt vor sich gehen wird, sind wie im Vorjahre bereits vor der Schloßfront über den Sitztribünen zwei mächtige Fahnenwände errichtet worden. Von den

Fenstern des Schlosses werden Fahnentepiche und Girlandenkranz den Schmuck des Platzes vervollständigen. Inmitten dieses festlichen Rahmens ist der riesige Malsbaum errichtet. Auf dem Olympiastadion, in dem die Jugendkundgebung stattfinden wird, werden die Banner des Dritten Reiches wehen. Die große Anzeigetafel in der Mitte des steinernen Rundes wird eine große NS-Bannfahne schmücken.

#### Hilfszug Bayern verpflegt 190 000

Der Hilfszug Bayern, der bei der Berliner Großveranstaltung zum Einsatz kommen soll, ist auch bereits eingetroffen. Er steht mit seinen achtzig Fahrzeugen, die zusammen eine Länge von vier Kilometer ergeben, in Siemensstadt. Dem Hilfszug liegt am 1. Mai die Aufgabe ob, nach der Jugendveranstaltung im Olympiastadion die dort versammelten 150 000 Jungen und Mädchen mit einem Mittagessen zu versorgen. Wie der „Küchengewaltige“ verraten hat, gibt es Fischsteiner Fleisch. Die Eßbestände können die Jugendlichen als Andenken mit nach Hause nehmen. Der Hilfszug wird außerdem noch etwa 40 000 Männer vom Abpferdienst während des ganzen Tages mit Essen und Getränken versehen. Die Speisen und Getränke werden in besonderen Speiseträgern, von denen jeder vierzig Liter faßt, von der Küchenanlage des Hilfszuges warm nach allen Teilen der Stadt gefahren werden. Alle Vorbereitungen sind bis ins letzte genau durchdacht und werden einen reibungslosen Verlauf der gewaltigen Demonstrationen gewährleisten, auf denen sich das schaffende Deutschland erneut zu seinem Führer bekennet.

### Morgen wählt Japan

Von E. v. Ungern-Sternberg

Am 30. April finden in Japan Wahlen statt. Es ist ein Ereignis, das, obwohl die Rolle des Parlamentes in Japan nicht die Bedeutung wie in den Demokratien des Westens hat, doch überall großes Interesse erregt. Durch lange Jahre haben die beiden großen Parteien Minseitō und Seiyūtaï das parlamentarische Leben in Tokio beherrscht, bis sie durch ein Beamtenkabinet abgelöst wurden. Dieser Wandel hat die alten Parteien und ihren großangelegten Wahlapparat stark erschüttert. Deshalb drängen denn auch bei den jetzigen Wahlen zahlreiche Splitterparteien in den

### Gautag Meier-Ems 29./30. Mai 1937

Der Gauleiter beauftragt

1. mit der Gesamtleitung des Gautages den Gauorganisationsleiter Fg. Wallenhorst (Vertreter Gauausbildungsleiter Fg. Eisenreich),
2. mit der Gesamtleitung der Veranstaltungen auf der niederdeutschen Gedächtnisstätte „Stedingerschre“ den Gaupropagandaleiter Fg. Schanze (Vertreter Gauhauptstellenleiter Fg. Achen).

Vordergrund, in der Hoffnung, im neuen Parlament eine Rolle spielen zu können.

Diese kleineren Parteien betonen ihren Willen für die Festigung eines echt japanischen Volkswirtschafts, für die Verbesserung der Landesverteidigung. Sie stehen deshalb der Regierung Hapashi nahe, die in ihnen eine parlamentarische Stütze finden könnte, unter ihnen wären namentlich die Showatai zu erwähnen. — Aber wie dem auch sein mag, so ist doch der innerpolitische Kampf in Japan recht verworren. Er spielt sich mehr hinter den Kulissen der Öffentlichkeit ab, und zwar nicht zwischen scharf getrennten Lagern, sondern zwischen einer Menge von Gruppen und Personen.

Meiji-Restauration und Showa-Restauration, das sind im Grunde die beiden Pole, zwischen denen sich der Wahlkampf abspielt. — Meiji-Restauration bezeichnet jene Erneuerung des japanischen Staates im Jahre 1868, die nach dem Herrschaftsnamen der damaligen kaiserlichen Wera (Meiji=erleuchtete Regierung) benannt wurde. Sie schloß die alte Zeit der japanischen Geschichte ab und setzte das kaiserliche Haus wieder in die Rechte ein, die ihm durch Gemaltherrscher genommen worden waren. Aber die idealistischen Ziele dieser Meiji-Zeit sind der Meinung vieler Japaner nach noch nicht erreicht und müssen weiter vorgeschoben werden.

Showa-Zeit hingegen bedeutet eine ehemalige, zukünftige Staatserneuerung, die nun der Entel jenes großen Kaisers durchzuführen hätte. (Showa=erleuchteter Friede). Die bisherige unjapanische, liberalistische angehauchte Zeit soll abgeschlossen und der Kaiser von parlamentarischen und mammonistischen Einflüssen befreit werden.

Man zählt in Japan etwa 250 patriotische Verbände, die zum Teil eine geheime Existenz führen, deren Einfluß und Macht nicht unterschätzt werden kann. Mit ihnen sympathisieren die Reservisten und Jungmännerverbände und teilweise auch aktive Einheiten des Heeres, wie das ja auch die Ereignisse des vergangenen Jahres bewiesen haben.

Der Schöpfer der im Jahre 1889 verkündeten japanischen Verfassung, Fürst Ito, hat scheinbar bewußt — da er liberalistischen Tendenzen huldigte — den uralten Glaubenssatz aus dem Text der Verfassung ausgelassen, nach dem Japan von der Sonnengöttin geschaffen und die absolute Herrschaft über das Land ihrem Entel, dem Kaiser, übertragen wurde. Ito erklärte den Kaiser nur für heilig und unantastbar.

Der Patriotismus — über den ein Urteil zu fällen dem Außenstehenden nicht zukommt — will nun wieder auf die legendären Urzeiten zurückgreifen und im Kaiser eine göttliche Wiedergeburt sehen, die über aller Kritik und Diskussion steht.

Derselben Verfassung des Fürsten Ito gemäß war dem Genro, daß heißt dem Rat der ältesten Staatsmänner eine überwiegende Machtbefugnis übertragen worden. Von diesen ältesten Staatsmännern lebt aber nur noch als hoher Richter der Fürst Saionji, gegen den sich der Zorn der patriotischen Verschwörer richtete, und

### Was geht hinter Klostermauern vor?

## Das Volk muß die Wahrheit wissen!

### Freie Ablehnungsversuche pflichtvergessener Aufsichtsstellen - Die Jugend muß geschützt werden

(N.) Berlin, 29. April.

Mit Abscheu und Entsetzen hat das deutsche Volk in den letzten Monaten und Wochen durch die in verschiedenen Städten stattfindenden Prozesse gegen katholische Ordensbrüder von dem ekelregenden Treiben sabbatistischer Verbrecher in der Abgeschiedenheit der Klöster erfahren. Die Prozesse haben in der Abgeschiedenheit der Klöster erfahren, daß diese Bestien in Menschengestalt nichts heilig achten, daß sie Tag um Tag in Kirche und Sakristei zur Stätte ihres widernatürlichen Treibens machten, daß „barmherzige Brüder“ ihnen anvertraute Schwachsinnige und Kranke, verkrüppelte Kinder und ihrer letzten Stunde entgegengehende Geister mißbrauchten und zum Mißhandeln bei ihrem schmutzigen Tun zwangen.

Es liegt auf der Hand, weshalb ungeheure Gefahr für unser völkisches Leben darin liegt, daß manche Klöster zu Brutstätten der Homosexualität und anderer Verbrechen geworden sind. Ganz zu schweigen von der Gefahr, die darin besteht, daß diesen Verbrechern Jugendliche zur „Erziehung“ ausgeliefert und damit für ihr Leben vergiftet und verurteilt werden. Der Staat hat die Pflicht, im Interesse der Gesamtheit solche Gefahrenherde zu beseitigen und derartige Klostertypen auszubrennen.

Es müßte selbstverständlich sein, daß der Staat bei dieser notwendigen Säuberung nicht nur die Hilfe und Zustimmung der gesamten Nation findet, sondern auch der kirchlichen Instanzen, die durch das Treiben solcher anomaler Verbrecher Gefahr laufen, in ihrem Ansehen und ihrem Bestand auf das empfindlichste getroffen zu werden.

Die katholische Kirche rückt aber nicht nur von den schwersten Verbrechen überführten Kreaturen nicht ab, sondern gerade in der letzten Zeit sind Versuche zu beobachten gewesen, die kirchlichen Einrichtungen dazu zu mißbrauchen, die Verbrecher im Ordenskleide zu schützen und die staatliche Säuberungsarbeit und die Aburteilung in ihren Auswirkungen dadurch abzuschwächen, daß die wesentliche Lüge verbreitet wird, daß die wegen Anzucht verurteilten Ordensangehörigen Märtyrer ihres katholischen Glaubens geworden seien, und die in den Prozessen zur Strafe genommenen Einzelheiten nicht den Tatsachen entsprechen.

Diese frechen Ablehnungsversuche richten sich vor selbst. Die Bevölkerung hat ein Recht darauf, zu erfahren, was vor sich gegangen ist. Die Vernehmungen der letzten Prozesse, die vor aller Öffentlichkeit stattfanden und an denen jeder teilnehmen konnte, der sich von der Wahrheit überzeugen wollte, haben Bilder von solcher Verworfenheit ergeben, daß Hüllen, Feder sträubt, Einzelheiten wiederzugeben. In allen Staaten die bisher zur Verhandlung standen, mußte bei den angeklagten Priestern oder Ordensbrüdern ein solcher Grad innerer Verworfenheit festgestellt werden, daß es verständlich ist, weshalb heute Millionen Eltern in den katholischen Gegenden Deutschlands sich weigern, ihre Kinder „Erzieher“ auszuliefern, die daselbst kleiden wie die Angeklagten der Sabbatistenpro-

Nichts ist den Angeklagten heilig gewesen. In einem Prozeß, der am 24. April in Essen stattfand, mußte der angeklagte Priester verurteilt werden, weil er seine Zöglinge in die Sakristei gelockt, sie mit Wein betrunken gemacht und geschändet hatte. Er hat für seine Verbrechen, zum Gefügigmachen seiner Opfer denselben Wein benutzt, der zu der heiligsten Handlung des katholischen Ritus bestimmt ist. In dem Prozeß gegen die „barmherzigen Brüder“ von Montabaur wurde festgestellt, daß die Angeklagten ihnen anvertraute schwachsinnige Kinder mit Pferdepöckchen blutig schlugen und sich an ihren wimmernden Opfern vergingen.

Nicht hundert, nein, über tausend solcher Verbrechen liegen vor. Das sind keine „bedauerliche Einzelfälle“, mehr, es ist so, daß Stätten des Gebets und der inneren Erbauung zu Brutstätten der Unmoral und jedes widernatürlichen Verbrechens geworden sind. Nicht der Staat ist dafür verantwortlich zu machen, wenn dieses Treiben katholischer Ordensbrüder das Ansehen der katholischen Kirche gefährdet, sondern diejenigen tragen die schwere Schuld, die ihre Aufsichtspflicht mißachteten und damit den widernatürlichen Ausschweifungen Vorschub leisteten. Es wäre dem Ansehen der katholischen Kirche dienlicher, wenn die Stellen, die ihre Aufgabe darin sehen, in Hirtenbriefen und Enzykliken gegen die staatlichen Behörden Mißtrauen zu säen, für Sauberkeit in ihren eigenen Reihen sorgten. Derselben Stellen, die das Treiben der Sabbatisten hinter Klostermauern mit ansehen, haben die Kühnheit, das Recht zur Erziehung der Jugend zu beanspruchen! Die Stellen, die von den Kanzeln gegen die Entchristlichung der Jugend weitem und im lustigen Spiel und Sport einer gefunden, lebensfrohen Jugend eine moralische Gefährdung erblicken, versuchen, die unwiderleglichen Tatsachen der Prozesse zu verschweigen oder zu vertuschen.

Diesen Heuchlern muß die Maske vom Gesicht gerissen werden.

Wer Sabbisten und Päderasten, politische Hochverräter vom Schlage eines Kossaint duldet, hat kein Recht, Anspruch auf Erziehung der Jugend und Anspruch als Moralrichter zu erheben.

Es geht hier nicht um Dinge des Glaubens oder der Kirche, sondern es geht darum, daß Deutschland Sauberkeit schaffen will und daß das deutsche Volk im Interesse der Schaffung der Sauberkeit und im Interesse des Schutzes unseres völkischen Lebens sich gegen alle Verdunkelungsmanöver zur Wehr setzt.

Die Prozesse bringen an das Tageslicht, was sich hinter Klostermauern abspielte. Mag die Kirche aus diesen fürchterlichen Tatsachen die Lehre ziehen!

Man hüte sich aber, mit dem Mittel der Lüge und Verdrückung die Wahrheit vertuschen zu wollen!

Die Übernahme nur eines Prozesses gegen Sabbisten im Ordenskleid über die deutschen Rundfunksender würde genügen, um auch dem letzten Zweifler die Augen zu öffnen.

# Ein neues Zeitalter stieg herauf

## Rudolf Heß und Alfred Rosenberger vor den Kreisleitern

Burg Vogelssang, 29. April.

Für die klare geistige und weltanschauliche Ausrichtung der Hoheitsträger der Bewegung war die Rede, die der Beauftragte des Führers für die gesamte weltanschauliche und geistige Schulung und Erziehung in der Partei, Reichsleiter Rosenberger

am Mittwoch hielt, von tiefer Bedeutung. Der geistige Vorkämpfer und Wegbereiter des Nationalsozialismus vermittelte den Kreisleitern eine umfassende Schau und klärende Deutung der Vergangenheit mit ihren geistigen Strömungen und Spannungen in der weltanschaulichen politischen Lage unseres Ringens in der Gegenwart. Bevor er auf verschiedene konkrete Darlegungen einiger Programmpunkte der Bewegung einging, kennzeichnete er in klarer Formulierung die Erkenntnis, die sich der Partei im geistigen Ringen erworben hat. Er zog dabei den Trennungstrieb zwischen Umdeutungen und Fälschungen und dem Gehalt der neu gewonnenen Erfahrungen.

Unsere Geschichtsbetrachtung, so führte er aus, sei von der Grundhaltung getragen, daß jede große Geistesmacht der deutschen Vergangenheit durch die Tatsache geädelt ist, daß deutsche Menschen an sie geglaubt haben. Wenn man einem Volk den Stolz auf seine Größe der Vergangenheit nehmen würde, dann würde man ihm auch den Willen rauben, für diese Größe der Vergangenheit zu kämpfen.

Die entscheidende geistig-revolutionäre Wendung unserer Zeit und ihrer Erkenntnis sei zum Bewußtsein von aber Millionen von deutschen Volksgenossen geworden. Der deutsche Mensch und die deutsche Nation, so erklärte der Reichsleiter Rosenberger abschließend, hätten aus einer geistigen Wüsterwanderung der Jahrhunderte im Dritten Reich heimgesunden zu sich selbst. Diese Gewißheit wurde in der ersten Kampfezeit Erlebnis von Millionen und ist im nationalsozialistischen Staat geschichtliche Tatsache und Bekenntnis aller geworden. Eine alte Zeit wurde überwunden, und ein neues, das nationalsozialistische Zeitalter, ist heraufgestiegen.

Der Einsatz der Partei für die Aufgaben, die sie sich in der Gegenwart und für die Zukunft gestellt hat, und die innere Festigung und weltanschauliche Stärkung, die den Kreisleitern auf der Ordensburg Vogelssang vermittelt wird, kam in einer fast dreistündigen Rede des Stellvertreters des Führers,

Rudolf Heß,

in besonders eindringlicher Weise zum Ausdruck. In seinen grundsätzlichen Ausführungen behandelte er all die aktuellen Fragen, die in der Parteiarbeit im Vordergrund stehen und die Kreisleiter an der Front in besonderem Maße beschäftigen. Er entwickelte vor den Hoheitsträgern ein Bild ihrer Verantwortung und Pflicht und kennzeichnete die unlösliche Verbundenheit der Partei mit dem gesamten Volk in allen seinen Lebensbeziehungen, wobei er — eingehend auf die Rede des Generalfeldmarschalls v. Blomberg am Vortage — das enge Vertrauensverhältnis und die feste Zusammenarbeit von Partei und Wehrmacht in den Vordergrund stellte.

Wie bei seinem Empfang und während seiner ganzen Rede, so schaltete dem Stellvertreter des Führers beim Verlassen der Ordensburg aus dem Jubel der Begeisterung die besondere Hochachtung und tiefe Verehrung der Kreisleiter entgegen, die seine Worte als unauslöschliches Erlebnis und inneren Befehl in die Arbeit ihres Hoheitsgebietes tragen werden.

Dem Stellvertreter des Führers, in dessen Begleitung sich auch Stabsleiter Stenger und Hauptamtsleiter Friedrich befanden, entbot bei seiner Ankunft auf der Ordensburg im Namen des Reichsorganisationsleiters Dr. von Kommandant Manderbach den Gruß der Kreisleiter und der anwesenden Führer der Bewegung.

Bevor er in seinem Vortrag interne Fragen der Bewegung, ihrer Organisationen und Arbeit behandelte, ging Rudolf Heß im Rahmen der Darstellung der

Pflichten des Kreisleiters

besonders auf dessen Verantwortung bei der Nachwuchsauslese und Heranbildung ein. Jeder Führer sollte es sich zur ganz besonderen Ehre anrechnen, wenn er junge Kräfte starker Begabung entdeckt und fördert. Nichts Schöneres könne es für einen politischen Führer geben, als die Gewißheit, sein Amt einmal einem würdigen und fähigen Nachfolger zu übergeben. Der Kreisleiter, den Rudolf Heß als das starke Verbindungsglied zum Volk bezeichnete, habe hier besondere Aufgaben, wie er durch sein persönliches Vorbild, der Haltung und des Handelns dem Nachwuchs der Bewegung leuchtendes Beispiel zu sein habe. Auch dem neuen Parteigenossen müsse er in allem Ansporn sein und ihm zum wahren Mitkämpfer erziehen.

der beim letzten Putz bereits als ermordet galt. Der Fürst ist ein Liberaler französischer Prägung, aber sein Einfluß ist jetzt durch das Militär gebrochen.

Der sogenannte Nipponismus ist im Grunde eine politische Religion. Die ihr zugehörige Tenriosekte, die über acht Millionen Anhänger zählt, enthält in ihren Psalmen und Sprüchen Stellen, die von einem fanatischen Glauben an die Zukunft zeugen. Da heißt es zum Beispiel: „Bisher jagte man, Japan und die fremden Länder, aber in Zukunft soll nichts sein als Japan“.

Wie auch immer die Wahlen am 30. April ausfallen, so rechnet man kaum damit, daß sie eine volle Klärung bringen werden. Die Stellung des Kabinetts Hanajishi dürfte unter diesen Gesichtspunkten durch sie eher gestärkt als geschwächt werden. Hanajishi als alter Offizier ist auch nicht der Mann, der sich einem parlamentarischen Druck fügen würde; er würde ohne Schwierigkeiten vom Kaiser das Auflösungsdekret erhalten. Aber, wie schon erwähnt: die Politik Japans wird nicht allein im Parlament gemacht, wenigstens kommt ihm keine ausschlaggebende Bedeutung zu. Deshalb wird der Wahlausgang am 30. April in Ruhe abgewartet werden können.

## 76jähriger Ordensbruder - Sittlichkeitsverbrecher

Koblenz, 29. April.

In der langen Kette der Säuberungsprozesse gegen die furchtbare Seuche in den Klöstern katholischer Ordensgesellschaften entrollte sich am Mittwoch vor der Großen Strafkammer in Koblenz wiederum ein unbeschreiblich trauriges und tieferstufendes Bild. Angeklagt waren zwei Franziskanerbrüder aus dem Mutterhaus Waldbreitbach, die sich als fromme Kuttenträger und „Jugend-erzieher“ schwerer Vertrauensbrüche und ungeheurer fittlicher Verfehlungen schuldig gemacht haben. Die Unholde, die in der Anklagebank stehen, sind nicht nur Ordensbrüder in jungen und mittleren Jahre, sondern die Seuche macht auch vor dem Alter, das man in einem gesunden Leben als ehrwürdig bezeichnet, nicht hat.

Man traute seinen Augen nicht, als der angeklagte Franziskanerbruder Ignatius in den Gerichtssaal geführt wurde: Ein 76 Jahre alter Mann mit eingefallenem Gesicht stand als mehrfacher Sittlichkeitsverbrecher vor dem Strafrichter. In Saarbrücken geboren, trat er schon als junger Mensch in die Ordensgemeinschaft ein. Von 1919 bis 1934 war er im Kloster Waldniel. Noch als 70jähriger lodte er die Jungen in seinen Pfortenraum und verführte sie dort. Der Angeklagte behauptet, er habe die Jungen „auf ihre Standhaftigkeit hin prüfen wollen“, und sei dabei „selbst ein Opfer seiner Hemmungslosigkeit geworden“.

In der Beweisaufnahme gibt der Angeklagte an, die Jungen hätten ihm erzählt, auch andere Brüder des Klosters hätten mit ihnen Unzucht getrieben. Die Namen dieser Brüder wolle er jedoch nicht nennen. Einer der Jünglinge jagte als Zeuge, alle Klosterbrüder seien „so veranlagt“ gewesen. Nachdem sie durch die Brüder auf den Weg des Lasters gekommen seien, hätten sie selbst untereinander Unzucht getrieben.

Das Gericht verurteilte den Angeklagten Bruder Ignatius wegen vollendeten Verbrechens gegen die §§ 174, 1 und 176, 3 in mehreren Fällen zu einer Gesamtsstrafe von einem Jahr und sechs Monaten Gefängnis. Das Gericht betonte jedoch, daß er es nur seinem hohen Alter zu verdanken habe, wenn er vor dem Zuchthaus bewahrt blieb.

Als zweiter Angeklagter hatte sich der Franziskanerbruder Deliberius zu verantworten. 1926 trat er als Postulant in das Kloster Waldbreitbach ein und legte 1931 die ewigen Gelübde ab. In dem Kinderheim verfaß er den Dienst eines Krankenpflegers, wurde dann Fremdenführer im Kölner Dom und schließlich in das so übel berüchtigte Kloster Waldniel versetzt. Hier erhielt er die sogenannte „schwere Station“ für schwachsinnige Kinder. Der Angeklagte jagte selbst bei seiner Vernehmung, daß hier der „Ausbruch der Menschheit“ verjammelt gewesen sei. In Waldniel fand der Bruder so tief, daß er sich mit den geistig minderwertigen Jünglingen einließ. Auch dem Generaloberen sowie seinem Beichtvater erzählte der Angeklagte, daß er in dieser furchtbaren Umgebung befürchten müsse, alle Hemmungen zu verlieren. Der Generaloberer aber jagte ihm, das sei wohl nicht so schlimm und brachte dabei zum Ausdruck, er wolle wohl abgesehen sein und einen besseren Posten haben. Wenn er die Luft in seiner Umgebung nicht mehr vertragen könne, so möge er ruhig das Fenster öffnen. (1)

In der Beweisaufnahme wurde festgestellt, daß sich der Angeklagte in mehreren Fällen mit kranken Jünglingen, die nicht mehr als Menschen anzusprechen, sondern halb vertiert waren, in der furchtbarsten Weise eingelassen und sie für seine schmutzigen Zwecke mißbraucht habe. — Der Angeklagte wurde wegen Verbrechens gegen Paragraph 175 in Tateinheit mit Verbrechen gegen Paragraph 174, zu zwei Jahren und sechs Monaten Zuchthaus sowie drei Jahren Ehrverlust verurteilt. Dem Angeklagten konnten keine mildernden Umstände zugebilligt werden, da er sich mit Jünglingen, die auf der untersten Stufe der menschlichen Entwicklung stehen, in der gemeinsten Weise eingelassen hat.

## Neue Verhaftungswelle in der Sowjetunion

otz, Moskau, 29. April.

Im Zusammenhang mit den in den letzten Tagen bekannt gewordenen Verhaftungen höherer Funktionäre der bisherigen Obersten GPU-Leitung werden sensationelle Einzelheiten über die Hintergründe dieser neuen Verhaftungsreihe bekannt. Wie verlautet, wurden im Anschluß an einen Besuch Stalins in einem Bauabschnitt der neuen Moskauer Untergrundbahn eine Anzahl von Beamten der GPU, sowie eine Reihe von Ingenieuren verhaftet, die den roten Diktator bei dieser Besichtigung begleitet hatten.

Es heißt, daß diese Verhaftungen mit einem angeblichen Attentatsplan gegen Stalin in Verbindung stehen, der nur durch einen Zufall nicht zur Ausführung gekommen sein soll. Hinter den Urhebern des Attentatsplanes soll niemand anders als der engste Kreis der früheren Mitarbeiter Zagodas stehen.

Beachtung findet in diesem Zusammenhang auch die offizielle Mitteilung, daß der stellvertretende GPU-Chef Aganow unter der Oberaufsicht seines Chefs Beschow fünfzig Verhaftungen im Volkstommissariat des Innern vorgenommen hat, die zweifellos darauf hindeuten, daß enge Verbindungen zwischen der früheren GPU-Leitung und dem Innentommissariat nach wie vor ohne Frage weiterbestehen.

## Auszeichnung der Musterbetriebe am 1. Mai

### Feierliche Sitzung der Reichsarbeitskammer in Berlin

(N.) Berlin, 29. April.

otz. Im Rahmen einer feierlichen Sitzung der Reichsarbeitskammer werden, wie bereits berichtet, am 30. April im Preussenhof in Berlin in würdiger Form die ersten muster-gültigen Betriebe ausgezeichnet und ihnen das Recht verliehen, sich nationalsozialistische Musterbetriebe zu nennen und die DAF-Fahne mit goldenem Rad und goldenen Kranz zu führen. Reichsorganisationsleiter Dr. von Rosenberg wird das Wort ergreifen und im Anschluß an die feierliche Sitzung die Übergabe der ersten Fahnen mit dem goldenen Zahnrad an die Führer der Musterbetriebe und ihre Jellenobleute vornehmen. Leiter der feierlichen Sitzung, an der neben den Mitgliefern der Reichsarbeitskammer zahlreiche Vertreter von Partei, Staat, Wehrmacht und Wirtschaft teilnehmen, ist Reichsorganisationsleiter Dr. Sypaauer, der auch im Auftrag des Reichsorganisationsleiters die Prüfung der vorgeschlagenen Betriebe vornahm.

Die Zahl der Musterbetriebe wird in diesem Jahr noch verhältnismäßig klein sein, denn nur die Betriebe werden vom Führer ausgezeichnet werden, die in jeder Beziehung wirtschaftspolitisch wie sozialpolitisch nicht nur einwandfrei, sondern muster-gültig sind. Bei der Auswahl der Musterbetriebe spielen Erfolgszahlen und Statistiken nur eine untergeordnete Rolle. Entscheidend war der im Betriebe herrschende Gemeinschaftsgeist. Unter den Ausgewählten werden also Betriebe in allen Größen zu finden sein. Ihnen wird die Berechtigung zur Führung des Namens „Nationalsozialistischer Musterbetrieb“ nicht auf ewig, sondern nur auf begrenzte Zeit verliehen. Rät ein Betrieb in seiner Mufertüchtigkeit nach, so wird ihm die Berechtigung und die DAF-Fahne mit dem goldenen Zahnrad wieder entzogen.

Die Musterbetriebe werden in Zukunft im deutschen Arbeitsleben eine wichtige erzieherische Aufgabe ausüben. Sie werden ein neuer Beweis für die Gültigkeit der nationalsozialistischen These sein, daß eine gute Sozialpolitik die beste Wirtschaftspolitik ist.

## Die Anträge zum „Adolf-Hitler-Dank“

Berlin, 29. April

Die NSR. veröffentlicht folgende Ausführungsbestimmungen des Reichsfinanzministers zur Stiftung des Führers „Adolf-Hitler-Dank“:

Auf Grund der Ziffer 4 der Verfügung des Führers vom 20. April 1937 erlasse ich folgende Ausführungsbestimmungen: 1. Hilfe aus dem „Adolf-Hitler-Dank“ können beantragen: a) Parteigenossen, die Träger des Ehrenzeichens der Bewegung oder des Blutordens sind, b) um die Bewegung besonders verdiente Parteigenossen, die bis zum 30. Januar 1933 der Partei beigetreten sein müssen und ihre Mitgliedschaft nicht unterbrochen haben oder mindestens fünf Jahre der Partei angehören, c) hinterbliebene Ehegatten, Kinder und Eltern vorbezeichneter Parteigenossen.

2. Der „Adolf-Hitler-Dank“ kann in nachfolgenden Fällen nach Maßgabe der sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse gewährt werden, wenn der Notfall nicht aus eigenem Verschulden

eingetreten ist und die sonstigen Voraussetzungen erfüllt werden: a) zum Ausgleich noch bestehender wirtschaftlicher Schäden, die nachweislich durch das Eintreten für die Bewegung während der Kampfezeit hervorgerufen wurden, b) zur Behebung oder Besserung gesundheitlicher Schäden, c) bei Erwerbsunfähigkeit infolge Erkrankung oder vorgekehrten Alters, soweit eine Eingliederung in den Arbeitsprozess nicht mehr möglich ist.

3. Der „Adolf-Hitler-Dank“ gewährt: a) einmalige Zuschüsse, b) Darlehen, c) laufende Zuschüsse.

4. Die Entscheidung über Anträge wird von Fall zu Fall getroffen. Ich behalte mir vor, die Vorschriften über die Zulassung der Antragsteller sowie über die Art der zuerkannten Hilfen und die getroffenen Entscheidungen nach Bedarf oder beim Vorliegen wichtiger Gründe zu ändern.

5. Eingehend begründete und mit Unterlagen versehene Anträge auf Gewährung eines Ehrendankes sind beim Reichsfinanzminister der NSDAP, München 43, Postfach 80, einzureichen. — Ein Rechtsanspruch auf Gewährung eines Ehrendankes besteht nicht. Der Ehrendank ist eine freiwillige, zufällige Leistung der NSDAP. Der Ehrendank ist unpfändbar.

Gemäß dem Willen des Führers darf der Ehrendank von den staatlichen und sonstigen Behörden auf das Einkommen der Bedachten nicht angerechnet sowie bei der Festsetzung von Hinterbliebenen-Renten, Versorgungsbezügen und dergleichen, insbesondere bei den auf Grund des Gesetzes über die Verlorenen der Kämpfer für die nationale Erhebung vom 27. Februar 1934 (Reichsgesetzblatt I, S. 139), gewährten Bezügen, nicht berücksichtigt werden.

München, den 28. April 1937.

gez. Schwarz.

## Königsmaldinonny

Der Führer und Reichkanzler hat dem Kaiser von Japan zu seinem Geburtstag aufrichtige Glückwünsche übermittelt.

Die italienischen Industriellen, die sich zur Zeit auf einer Deutschlandreise befinden, beschäftigen getrennt das Werk Leersufsen der IG-Farbenindustrie und das größte Stahlwerk Europas, die August-Thyssen-Hütte in Hamborn.

Der französische Luftfahrtminister Cot erklärte nach seiner Ankunft in London einem Pressevertreter die Aufrüstung der französischen Luftflotte würde in größtem Umfang fortgeführt.

Die französischen Handelsreisenden und Handelsvertreter haben bei der Pariser Regierung Einspruch gegen die 40-Stunden-Woche erhoben, durch die sie in ihrer Arbeit außerordentlich belastet werden.

Für den Ausbau der norwegischen Wehrmacht sind vom Verteilungsausfluß 21 Millionen Kronen zur Verfügung gestellt worden. Die Rechtsparteien hatten 90 Millionen gefordert.



# Pfingsten ein blitzblankes Heim!

Schlafzimmer- und Küchen-Einrichtungen sowie sämtl. Einzelmöbel preiswert und gut.  
Große Auswahl in Bildern

**Johann Harms, Hage**

Einrichtungen sowie Einzelmöbel und Polsterwaren finden Sie in reichhaltigen Ausführungen bei günstigen Preisen im **Möbelgeschäft Gerhard Ihmels**  
Norden, Brückstraße 1.  
Annahme von Bedarfsdeckungsscheinen.

**Empfehle Möbel sowie sämtliche Polsterwaren**

in verschiedenen Ausführungen und Preislagen. — Annahme von Bedarfsdeckungsscheinen für Kinderreiche und Ehestandsdarlehen  
**TH. EDEN, NORDEN**  
Westerstraße 10

**MÖBEL**

Laden- u. Büro-Einrichtungen sehr preiswert

**Harm Sandomir** Tischlermeister  
Norden, Gr. Hinterlohne, Fernspr. 2053

**Farben + Lacke + Lackfarben**

für jeden Verwendungszweck in altbekannter Güte.  
Schablonen, Pinsel in großer Auswahl.

Fachmännische Beratung.

**C. A. Molter Nachf.**  
Farbenhaus, Norden

Lacke  
Farben

Tapeten

Pinsel

Balatum-  
Kokos-

haargarn-  
Teppiche + Läufer

kaufen Sie immer gut und preiswert bei

**Egbert Wilts, Norden**

Ecke Hindenburg-Dammstraße

Die Zeit vor Pfingsten  
verfließt im Jubel  
dem großen Reinemachen!

Es sind die Tage, in denen der Hausherr sein Heim fluchtartig verläßt. Die Begleiter der großen Reinemachens mögen unerfreulich sein, um so größer ist die Freude, wenn dann zum Fest die Wohnung blitzblank erstrahlt. Freilich verlangt die Reinigung der Räume oft auch eine gründliche Erneuerung. Die Handwerker sind um diese Zeit in manchen Häusern. Da wird geweißt und gekalkt, tapeziert und dekoriert, Gardinen werden aufgesteckt und der Erker wird besonders liebevoll ausgeputzt. Der Staubsauger brummt, es wird gewischt und gewaschen. Anschaffungen erweisen sich als nötig, die man immer wieder hinausgeschoben hatte und schließlich — so nach einer guten halben oder ganzen Woche — zeigt sich das alte Heim im neuen Gewande und man findet es wirklich gemütlich, sofern man auch etwas angewendet hat.

Die hiesige Geschäftswelt ist für den Grobreinmachetrubel vorbereitet und erwartet die Hausfrauen, um ihnen dienstbar zu sein. Gardinen und Wäsche, Farbe, Lacke und Ausstattungstücke und sonstigen Bedarf kauft man in den hier aufgeführten Geschäften.

Oft scheint die Wohnung düster und unfreundlich. Und doch kann man sie mit wenigen Mitteln wohllicher und heller gestalten. Es kommt hier auf die Feinheit an. Wenn heute eine Hausfrau mit derartigen Sorgen zum Fachmann geht, wird sie von diesem erschöpfende Auskunft über die Möglichkeiten erhalten, die ihr zur Verbesserung ihres Heimes zur Verfügung stehen.

**Nicht irgendeine Betten kaufen**



Ob Sie Ihre **Betten** reinigen - in neue Inletts umstopfen lassen, oder auch durch Neuanschaffung ergänzen wollen - immer werde ich Sie bestens und zu Ihrer vollsten Zufriedenheit bedienen.

**Arnold van Stipriaan**  
NORDEN  
Hindenburgstraße 72  
Betten-Spezialgeschäft

**Zu Pfingsten**

fertige Betten / Bettwäsche  
Gardinen / Läuferstoffe  
Tischdecken In verschiedenen Preisen. Große Auswahl

Annahme von Ehestandsdarlehen und Bedarfsdeckungsscheinen für Kinderreiche.  
**J. Edenhuizen \* Marienhafen**

**Pfingsten**

ist nicht mehr fern!

Schön sollen auch hierzu Ihre Fenster aussehen.  
Wie wenig unsere entzückenden **Gardinen und Vorhangstoffe** kosten, und wie enorm groß unsere Auswahl hierin ist, das zeigen wir Ihnen gerne in unserer Spezialabteilung.

Wir bitten freundlichst um Ihren Besuch.

**B. H. Bührmann, Norden**  
J. G. Rose Nachf.

**MÖBEL**

**Geschenke** in Glas, Porzellan, Keramik in reicher Auswahl  
**Joh. J. Menssen** Hage.  
Große Auswahl in **Gardinen, Vorhangstoffe, Teppiche, Läuferstoffe** sehr preiswert  
**Emil Hasbargen** Norden

**Preiswerte gute Möbel** erhalten Sie bei **Johann de Boer** Tischlerei, Möbelhandlung Norden, Heringstraße 60.  
Annahme von Bedarfsdeckungsscheinen für Ehestandsdarlehen und Kinderreiche.

**Möbelhaus Lammert** Norden  
Bedarfsdeckungsscheine werden in Zahlung genommen.

|                                |                    |                         |                             |
|--------------------------------|--------------------|-------------------------|-----------------------------|
| Salmiak-Terpentin-Seifenpulver | 1/2 kg 20 Pfg.     | „Fewa“                  | Paket 68. 36 Pfg.           |
| Schmierseife                   | 1/2 kg 24 Pfg.     | „Orpil“-Seifenspäne     |                             |
| Silberseife                    | 1/2 kg 30 Pfg.     |                         | Paket 68. 36 Pfg.           |
| Seifenpulver mit Seifenlocken  | 1/2 kg 30 Pfg.     | Gummischürzen           | 135, 100, 65 Pfg.           |
| Seifenlocken, lose             | 1/2 kg 30 Pfg.     | Aufnehmer               | 60, 50, 40, 35, 30 Pfg.     |
| Panamaspäne                    | 1/2 kg 40 Pfg.     |                         | 25, 18, 15 Pfg.             |
| Soda                           | 1/2 kg 6 Pfg.      | Spültücher              | 20, 25 Pfg.                 |
| Böhrerwachs, lose              | 1/2 kg 50, 40 Pfg. | Bohnertücher            | 30, 25 Pfg.                 |
| Möbelpolitur, gr. Fl.          | 75, 70, 60 Pfg.    | Kokosbesen              | 55, 45 Pfg.                 |
| Reibwachs                      | Dose 15 Pfg.       | Plassavabesen           | 55, 35 Pfg.                 |
|                                |                    | Swinken                 | 55, 40, 35, 30, 25, 10 Pfg. |
|                                |                    | Mottenkugeln, gr. Paket | 10 Pfg.                     |
|                                |                    | Mottenpulver, lose      | 1/2 kg 40 Pfg.              |

Sämtliche Metall-, Herd- u. Silberputzmittel besonders preiswert  
**3 Prozent in Marken!**  
**Seifen-Spezialgeschäfte Wilh. Puls, Norden, Hindenburgstraße 120.**

**MÖBEL für Brautleute**  
Schlafzimmer, Küchen, Einzelmöbel besonders preiswert  
**L. Fischer,** Möbelgeschäft Norden, Hindenburgstr. 22  
Bedarfsdeckungsscheine werden in Zahlung genommen

**Schummeln ist die Parole der Hausfrau!**  
Wollen Sie Ihre Gardinen und Wäsche schnell, sauber und billig geplättet haben, dann genügt ein Anruf unter Nr. 2343, u. Sie werden bestimmt zufrieden sein.  
**Suda' Bügel- und Heißmangelbetrieb**  
Norden, Hindenburgstraße 119 / Anruf: Nr. 2343



**Schöne Gardinen schaffen Freude im Heim!**

Abgepaßte Fachgardinen, Stores, meterware, Gittertüle, Uebergardinen, Voiles, Kettstricks

**Wohnräume**  
**Saustuchsmilch!**

Unsere Gardinenabteilung bringt in reicher Fülle  
Tüllgardinen, Raffgardinen, Vorhangstoffe, Volantgardinen, Marquissettes, Comotülle, Stores



**Ein gutes Bett gibt Behaglichkeit**

Bestenprobe Inletts in rot, blau und gestreift, **Bettamaste, Bett-satin, Linon, Bettuchleinen** — Federn, Daunen u. Halbdaunen

**T.F. Damm**  
NORDEN

## 150 000 Sänger marschieren in Breslau auf

Die Vorbereitungen zum zwölften Deutschen Sangerbundesfest  
Das fahrbare Dirigentenpult und der haushohe Befehlsturm  
Breslau im April.

Tausende von Menschen strömen an einem schönen Sonntag-Nachmittag hinaus, zu den großen Sportfeldern im Westen der Stadt Breslau. Aber all die Männer, Frauen und Kinder, die im riesigen Oval der neuen Schleiertampfbahn oder auf dem weiten Grün der Friesenwiese versammelt sind, sind diesmal nicht gekommen, um Zeugen spannender sportlicher Wettkämpfe zu sein, nein, sie schiden sich eben an, aus vollen Kehlen in die Welt zu singen, zu singen und immer wieder zu singen, bis die Herren Professoren, die Architekten und Schall- fachverstandigen, die mit lauschenden Ohren und geheimnis- vollen Meapparaten Aufstellung genommen haben, das Zei- chen zum Abschluß geben. Dieses machtvolle Probefingen der Breslauer Gesangvereine, das dieser Tage vor Vertretern des Reichspropagandaministeriums und der Reichskultur- kammer stattfand, um die akustischen Verhaltisse auf diesen beiden größten Sportanlagen des deutschen Ostens einer ge- nauen Prüfung zu unterziehen, war nur ein kleiner Teil aus den umfangreichen Vorbereitungen, die zum zwölften Deut- schen Sangerbundesfest 1937 in Breslau schon seit Monaten ge- troffen werden.

Zahllose Hände regen sich seit Monaten unermüdlich, um den räumlichen und technischen Bedingungen, die dieses macht- volle Bekenntnis zum deutschen Lied erfordern, gerecht zu werden. Lassen wir am besten Zahlen sprechen, denn diese riesenhaften Ziffern, mit denen Breslau in jeder Beziehung gegenwärtig rechnen muß, geben den besten Ueberblick über die gewaltigen organisatorischen und technischen Aufgaben, die die schlesische Metropole zu bewältigen hat. Nicht weniger als 250 000 Besucher aus aller Welt, darunter allein 150 000 San- ger, werden Gäste der singenden Großstadt sein; Massenhore, die 30 000 bis 40 000 Stimmen vereinigten werden das deut- sche Lied in einer unerhörten Klangfülle aufbrausen lassen. Man hat inzwischen nach monatelanger Arbeit das Hermann- Göring-Spielplatz im Westen Breslaus zu einem gewaltigen Aufmarschgelande ausgebaut, das mit seinen 140 000 Quadrat- meter Gesamtfläche den Umfang der Kurnberger Zeppelins- wiese noch ein gutes Stück übertrifft. Da ist zunächst die Friesenwiese, die eingeebnet ist von überdachten Tribünen, die mehr als 100 000 Zuschauern Platz bieten, während das Feld selbst fast eine halbe Million Mitwirkende fassen kann. In der Mitte wachet ein zwanzig Meter hoher Befehlsturm auf, von dem aus das Massenaufgebot von Tönen geleitet werden soll.

### Das Podium der Dreihigtausend

Auch die Schleiertampfbahn ist für die Zwecke des Sänger- festes einer durchgreifenden Umgestaltung unterzogen worden. Man hat hier an der Nordseite ein Podium errichtet, wie es in dieser Größe sicher in der Welt noch nicht gesehen wurde; 30 000 Sänger, also die Einwohnerzahl einer ganzen Stadt, finden auf seinen Brettern Aufstellung. Damit nun der Chor- leiter diese Masse bewältigen kann, wurde ein besonderes Dirigentenpult konstruiert, das auf einen Druck hin sich nach allen Seiten drehen und bewegen läst. An achtzehn Meter hohen Lichtmasten sind mächtige Scheinwerfer angebracht, die ihr gleichendes Licht in den Weststunden des Abends ver- schenken werden.

Eine wichtige Rolle bei den häufigen Veränderungen spielte die Akustik. Die bekanntesten Fachleute der Schallehre hatten sich mit dieser Frage beschäftigt und den Architekten Berechnungen vorgelegt, die bei der Erstellung der Pläne genau berücksichtigt werden mußten. Dabei bereitete insbe- sondere die Jahrhunderthalle in Breslau, die im Jahre 1913 anläßlich des Jubiläums der Befreiungskriege hier errichtet worden ist, große Schwierigkeiten. Man hatte festgestellt, daß die eigenartige Kuppelkonstruktion dieses gewaltigen Rund- baus einen Nachhall bis zu sieben Sekunden Dauer hervor- rief. Professor Michel von der Technischen Hochschule in Han- nover hatte wochenlang Versuche angestellt, bis er die rich- tige Lösung fand, und die Jahrhunderthalle nach schalltech- nischen Gegebenheiten umgebaut werden konnte. Auch die berühmte Breslauer Orgel hat, damit sie im kommenden Jahr machtvoll erklingen kann, eine durchgreifende Umgestaltung und Modernisierung erfahren, so daß Breslau jetzt eine der größ- ten und schönsten Orgelwerke der Welt besitzt. 250 000 Men- schen werden ihren aufstuhelnden Klängen lauschen, wenn das zwölfte Sangerbundesfest mit einem machtvollen Begrüßungs- konzert am 28. Juli 1937 eröffnet werden wird.

### Bücherschau

Die Grundlagen des jüdischen Volkes. Von Walter Potisch. Hans W. Potisch Verlag, Breslau, 181 Seiten.

Ueber die Judenfrage liegen nicht weniger als dreihig- tausend verschiedene Werke vor. Nicht einmal der Fachmann, geschweige denn der wibegierige Leser, würde es fertigbringen, sich einen Weg durch diese Literatur zu bahnen. Da hilft uns aber das Werk von Walter Potisch in doppelter Hinsicht. Ein- mal gibt er uns einen klaren Hinweis auf hieb- und festsichere Werte zur Judenfrage, dann aber führt er selber die Leser in das Gebiet, dem wir heute politisch und weltanschaulich eine der großen Schlüsselstellungen einräumen müssen.

Ueber Rasse und Rassenfeule des Juden, über die jüdischen Gelehrten, über Talmud, Schulchan Aruch und schließlich über die große Auseinandersetzung mit dem jüdischen Weltfeind schreibt er vollstandlich und unmißverständlich. Für jeden Deutschen hat dieses Werk, das zweifellos an die besten Quellen anknüpft, größte aktuelle Bedeutung. Wer es gelesen hat, der wird auch über den wahren Charakter des Bolschewismus und seine un- trennbare Verbindung mit dem Judentum nicht im Zweifel sein.

Ludwig Thoma: Meine Bauern. Alte Bauerngeschich- ten. Albert Langen/Georg Mller Verlag in München.

Zu dem Rostlichsten, das uns der unvergessene bayrische Dichter und Doktor Ludwig Thoma bescherte, gehören seine Bauerngeschichten. Da strahlt die warme Sonne echten deutschen Volkshumors, da blüht nachdenkliche Weisheit eines Viel- erfahrenen, und da blihen über die kurze Stuppfeife und die funkelnden Augengläser hinweg die scharfen Augen des Beob- achters und Freundes. Nichts von falscher Bauernromantik, nichts von verbrämter bayrischer Sonderkaterei. Dieser Mann hielt Wacht gegen den politischen Klerikalismus und gegen die falschen Volkstreue rottlicher und schwärzlicher Färbung. Er klopfte den damals allmächtigen Zentrumsabgeordneten auf die Finger, er nannte die Gefahr des Guterlegens beim Namen und sagte auch dem trassen Materialismus auf dem Lande den Kampf an. Seine Verfolgungen — er saß dann ja einige Male im Stadelheimer Gefängnis — zerbrachen ihn aber nicht.

Er hat seine bayrischen Bauern geliebt wie keiner zuvor. Das spürt man in jeder der kleinen und großen Geschichten, auch wo er ihnen einmal alteingesessene Unarten und Rück- standigkeiten vor Augen hält. Wir brauchen nur neben die „Hochzeit“ die „Margerl“ zu halten, um zu sehen, was er mit seinen Geschichten will. Die „Fahnenwei“, die „Dach- serin“, „Kirta“ und die besinnlichen Geschichten „Das Sterben“ und „Sommerabend“ — sie alle finden wir in diesem Band. Eitel Kaper

Das Endziel der  
doppelten Fermentation  
ist die Steigerung einer  
Tabak - Qualität durch  
naturegegebene Klärungs-  
prozesse.



Doppelt  
fermentiert  
4,8







# Wer ist SLAUKOPP?

Ein Name und ein Bild auf einem Tabakpaket und eine neue, echte Steinbömer-Qualität für alle Feinschmecker! Haben Sie gut Acht! Man wird davon reden!



50

Raucher, habt Acht!  
In wenigen Tagen an derselben Stelle Was ist SLAUKOPP?

## Heirat

**Junger strebf. Kaufmann**  
28 Jahre, gutes Aussehen, eogl., einige 1000,— RM eig. Kapital vorhanden, sucht Einheirat in flott. Lebensmittel- od. Gemischtwarengesch., evtl. auch Mädel m. etwas Vermögen zw. Gründung einer Existenz. Alter bis 27 J., Str. Verschwiegenh. w. zugefich. Nur ernstgem. Zuschr. mit Bild u. E 776 an die OTZ., Emden.



Hier wohnt Frau Schwarz.

eine begeisterte Seifix Freundin. Sie würde am liebsten jeden der Hausfrau ihre Wohnung zeigen, damit alle sehen: So gut ist Seifix zur Pflege des Heims. Immer wieder betont sie:

**Seifix** bohrt wunderbar mühelos und spiegelklar!  
Seifix gibt es in fünf Farben!

## Harlingerland

### Trachtenkleider

indanthrenfarbig, gut gearbeitet  
4.65 4.90 5.75 6.25

### Blusenröcke

schwarz, blau und helle Sportröcke  
5.50 6.50 7.25 8.25

### Damen-Blusen

3.25 4.25 5.50 6.90  
Alles in großer Auswahl.

Gehen Sie zu

**R. M. Andreesen Esens.**

Sie werden gut bedient.

**Betten**  
Moderne Bettenreinigung  
mit elektr. Antrieb  
Westermann/Carolinensiel

Sonntag den 2. Mai geöffnet.

## Gasthof „Swinhof“, Ulfshöf

Am 1. Mai: **GROSSER MAIBALL**  
Der Wirt.

## Die Maifeier

für die Gemeinden Dunum und Brill findet statt bei Gastwirt **Hinrichs-Brill** 20 Uhr. Nach der Feier Tanz. Eintritt frei



NSDAP, Ortsgruppe Dunum

## Familiennachrichten

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zur Silbernen Hochzeit sagen **herzlichen Dank**,  
Schweindorf, **Marten Martens und Frau.**

Ihre Verlobung geben bekannt

**Schwantje Voelken**  
**Theodor Arends**

Neermoor Kolonie  
z. St. Ditwaringsfehn

Winkelhoe  
z. St. Bodhorn

Ihre am 23. April 1937 vollzogene Vermählung geben bekannt

**Jann Fokken und Frau**  
**Lina, geb. Harms**

Westerfander, den 28. April 1937.

## Dralle

Einzigartig das Produkt, einzigartig die Wirkung! **BIRKENWASSER** bringt die natürliche Schönheit des Haares zur vollen Entfaltung. Gepflegt und erfüllt beginnen Sie den Tag! Schon für RM. 1.50 vorrätig.

Lest die OTZ.

Durch die Geburt eines **gesunden Mädchens** wurden hoch erfreut **Wilm Kampenga und Frau** geb. Zähler  
Emden, den 28. April 1937

Statt Karten!

Ihre Vermählung geben bekannt:

**Robert Eckhoff und Frau**  
Elisabeth, geb. Schülze

Emden, den 29. April 1937  
Vigariusstraße 12 II

Walle, den 27. April 1937.

Heute nachmittag 4 1/2 Uhr entschlief sanft und ruhig an Altersschwäche unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater

**Jakob Harms Jakobs**

im gesegneten Alter von reichlich 93 Jahren.

Namens aller Angehörigen bringen dies zur Anzeige

**Ameling Jakobs und Frau**

Beerdigung am 1. Mai um 2 1/2 Uhr auf dem Friedhof in Wieboldsburg. Trauerfeier 12 1/2 Uhr im Sterbehause.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Mutter sprechen wir hierdurch allen unseren

herzlichsten Dank

aus

Familie van Hettinga.

Wieboldsburg, den 26. April 1937.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Pflegetochter und Schwester sagen wir **unseren aufrichtigen Dank**.

Familie Jürgens  
Familie Hank

Emden.

Auch Ihre Familien-Anzeige gehört in die OTZ.

## Ärzte-Tafel

Krankheitshalber fallen **meine Sprechstunden** einige Tage aus.

**Dr. Groeneveld**, Emden  
Facharzt für Nasen-, Hals- und Ohrenkrankheiten.

Freitag, den 30. April nachmittags

**keine Sprechstunde**  
Zahnarzt **Dr. Sanders**, Emden

## Verreist!

Ab 27. April auf 8 Wochen zur Militärübung eingezogen. Vertretung: **Dr. Claassen**, Dornum  
Telephon Nr. 9.

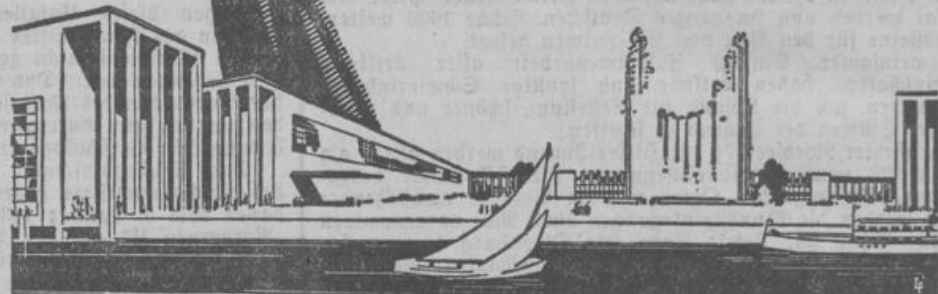
**Tierarzt Mönkemeier**  
Westerholt (Ostfr.)



## GROSSE REICHAUSSTELLUNG Schaffendes Volk Düsseldorf

MAI—OKTOBER 1937

Die große Vierjahresplan-Schau  
Im Mittelpunkt: Die neuen Werkstoffe



Alle Auskünfte, auch über Fahrpreismäßigungen, durch jedes Reisebüro

Emden, 29. April 1937.

Statt des Ansagens!

Gestern entschlief nach langem Leiden getrost und gern, im Blick auf das Verdienst Jesu Christi unsere liebe Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwägerin und Tante, die Witwe

**Hilke Ammermann**

geb. Kooistraa

in ihrem 80. Lebensjahre.

Namens der Hinterbliebenen

**Elso Penning und Frau**

Bauke, geb. Ammermann

Aufbahrung Emden-W., Dorfstraße 5.  
Beerdigung Montag, den 3. Mai, 1/4 Uhr. Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.

Westgroßefehn, den 28. April 1937.

Dem lieben Gott hat es gefallen, heute nachmittag unsern lieben kleinen Sohn und Bruder

**Iko**

wieder zu sich zu nehmen in sein Himmelreich. Kaum 14 Tage war er unsere Herzensfreude.

Um stille Teilnahme bitten

**Heinrich F. Buß und Frau**

Elisabeth, geb. Müller

Theda Buß

Für die uns beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen erwiesene Teilnahme sagen wir unsern

herzlichen Dank

Im Namen aller Angehörigen  
**Meint Meints und Frau, Hatzum**

Heute abend 7.30 Uhr verschied nach schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Ilse Wulf**  
geb. Schmidt

in ihrem 27. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz

**Paul Wulf**

im Namen aller Hinterbliebenen

Emden, Kassel, Frankfurt, den 28. April 1937.

Die Beerdigung findet in Kassel statt. Von Beileidsbesuchen bitte ich Abstand zu nehmen.

**Gerichtliche Bekanntmachungen**

**Aurich**  
 Folgende Entschuldungsverfahren sind nach Bestätigung des Entschuldungsplanes bzw. Vergleichsvorschlages aufgehoben:  
 1. für den Landwirt und Arbeiter Leonert Wilms in Fahne (Lw. E. 195 R.) am 12. April 1937,  
 2. für die Ehefrau Johanne Klehauer geb. Stolle in Heselersfeld (Lw. E. 480 R.) am 17. April 1937,  
 3. für den Bauern Gerd Lammert Janssen in Dietrichsfeld (Lw. E. 759) am 17. April 1937,  
 4. für den Bauern Gerhard Wessels in Hoheberg (Lw. E. 453 R.) am 19. April 1937,  
 5. für den Landwirt Harm Ruhlmann in Osvictorbur (Lw. E. 429 R.) am 19. April 1937,  
 6. für die Witwe Rewert Lindeburg, Ida geb. Kruse in Ohtelbur (Lw. E. 322 R.) am 19. April 1937.  
 Entschuldungsamt Aurich.

**Efens**

**Zwangsvollstreckung.**  
 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Blomberg Band VII Blatt Nr. 152 eingetragene, nachstehend beschriebene Grundbesitz am 22. Juni 1937, 10 Uhr, in der Gastwirtschaft Kösters in Blomberg versteigert werden.  
 Das Kolonat in Blomberg Hs. Nr. 74, bestehend aus beb. Hofraum etc. und Acker „das Nordmoor“, Plan II 16, zur Gesamtgröße von 94,21 Ar und mit 0,58 Tlr. Reinertrag und 45 RM. Nutzungswert, nämlich aus der Parzelle 113/48 des Kartenblatts 7 der Gemarkung Blomberg. Grundsteuerunterlagen Nr. 66, Geb.-St.-Nr. Nr. 175.  
 Der Versteigerungsvermerk ist am 9. Februar 1937 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer war damals der Landwirt Siebelt Freerichs in Stedeburg eingetragen.  
 Bieter müssen mit Sicherheitsleistung rechnen.  
 Amtsgericht Efens, 16. April 1937.

**Zwangsvollstreckung.**  
 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Renndorf Band XI Blatt Nr. 143 eingetragene, nachstehend beschriebene Grundbesitz am 29. Juni 1937, 10 Uhr, in der Gastwirtschaft Baisen in Renndorf versteigert werden.  
 Der beb. Hofraum im Dorje Hs. Nr. 125 mit Hintergebäude, Kartenblatt 6, Parzelle 371/133 der Gemarkung Renndorf, zur Größe von 6,89 Ar, Art. Nr. 416, Geb.-St.-Nr. Nr. 187.  
 Der Versteigerungsvermerk ist am 22. Februar 1937 in das Grundbuch eingetragen.  
 Als Eigentümer war damals der Bauunternehmer Hinrich Ottmanns in Renndorf eingetragen.  
 Bieter müssen mit Sicherheitsleistung rechnen.  
 Amtsgericht Efens, 16. April 1937.

**Zu verkaufen**

Kraft Auftrags werde ich am Freitag, dem 30. d. M., nachm. 6 bzw. 6.30 Uhr, bei der Rosbergschen Gastwirtschaft in Pevsum 20 5-6 Woch. alte Ferkel und 8 Suchtferkel im Wege freiwilliger Versteigerung auf Zahlungsfrist verkaufen. Bestätigung vorher. Pevsum. Gerit Herlyn, Versteigerer.

Bestes schwarzb., 5 Woch. alt. **Ruhfahl** zu verkaufen. Hinrich Ubben, Neu-Sandhorst.

Schwarzbuntes Stammberech. **Ruhfahl** zu verkaufen. Rothflüblers, Kirchdorf.

Schwarzbuntes **Ruhfahl** zu verkaufen. Martin Ottersberg, Speyerfeld.

2 rotbunte **Ruhfahler** 10 Wochen alt, zu verkaufen. Gerhard Abels, Neermoor.

10/50 Rf. **Ruhfahl** zu verkaufen. Jann Neßen, Ost-Grothelch 357.

25 schwarzbunte **Ferkel** hat zu verkaufen. Folkert Siebels, Sandhorst.

**Ferkel** zu verkaufen. D. Neerhemius, Manslagt.

Unt. m. Nachweis sind einige **Arbeitspferde und Kühe** zu verkaufen. S. Driever, Marienhaf.

**Geschäftsübernahme!** Krankheitshalber gut eingeführte **Seizungsfirma** in größerer Stadt Ostfrieslands mit großem Kundenkreis (komplette Einrichtung) unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten. Anschriften erbeten unter E 777 an die O.Z., Emden.

**Gutes Stamm-Milchschaf** zu verkaufen. Johann Detmers, Upende.

**Schaf** zu verkaufen. Hene Rosenboom, Moorlage.

Habe eine gute **Milchziege** zu verkaufen. R. Mülls, Neu-Wallinghausen.

**Langstroh** zu verkaufen. Fr. Cassens, Niepe.

350 cem **„Triumpf-Kongress“** fabrikmäßig, billig abgegeben. Diebr. Dieks, Leer, Adolf-Hitler-Strasse 41. Anruf 2171.

**Senting-Heilmangel** 1800 mm Länge, für Kraftbetrieb, sehr billig abgegeben. Flehner und Rosenboom, Nordseebad Nordbernen, Ruf 122.

10/50 Rf. **Wanderer** 6-Siger, in bester Verfassung, preiswert zu verkaufen oder gegen 5-Siger zu vertauschen. Auto-Centrale, Emden, Gr. Brückstr. 92. Tel. 2700.

**Zorffitich-Verkauf** Die Gemeinde Brodzetal läßt am Freitag, dem 30. April 1937, nachmittags 1 Uhr, am Ems-Jade-Kanal und Wiesmoor

**ca. 30 Zorffitiche** unter der Hand verkaufen. Versammlung der Käufer am Ems-Jade-Kanal. Der Bürgermeister.

**Zwangsvollstreckungen**

**Zwangsvollstreckung.**  
 Am Freitag, dem 30. April, 15 Uhr, versteigere ich in Emden, Am Eiland, öffentl. meistb. gegen bar 1 Registriertasse, 1 Billett, 1 Milchloja, 1 Standuhr, 1 Schnellwaage, 1 Vitrine, 1 Schlangloja, 1 Rauchtisch, 1 Teppich, 4 Armlehnstühle, 1 Trepenklavier, 1 Bücherständer, 1 Schreibstuhl, 1 Schreibmaschine.  
 Meyer, Obergerichtsvollzieher in Emden

**Zu kaufen gesucht**

**Wellensittich** (grün, Männchen) zu kaufen gesucht. Angebote unter A 2100 an die O.Z., Aurich.

**Bandessen**

in größeren und kleineren Mengen liefert billigst **Ökologische Tageszeitung**

**Pachtungen**

Habe eine gutgehende **Gastwirtschaft** im Kreise Aurich auf sofort zu verpachten. Schriftliche Anfragen unter A 185 an die O.Z., Aurich.

Im Auftrage habe ich **2,72 ha Weideland** unter Groß-Ridlum auf 6 Jahre zu verpachten. Pevsum. T. Alberts, Preuß. Auktionator.

*imi ist der treueste Wächter der Reinlichkeit; es ist sparsam im Gebrauch und äußerst ergiebig ...es reinigt alles!*

**Stellen-Angebote**

**Tüchtige, eheliche Helferin** nicht unter 20 J., mit allen Hausarbeiten, auch Kochen, vertraut, zu sofort gesucht. Pers. Vorstellung oder Zeugn. mit Bild. Otto-Weddiggen-Jugendherberge, Wilhelmshaven, Friedenstr. 29.

Witwer, 43 Jahre, einfacher bürgerl. Haushalt, sucht sofort **Haushälterin** zw. späterer Heirat. Offerten n. L 421 an die O.Z., Leer.

Gesucht für kleinen herrschaftlichen Haushalt (4 Personen) ein **tüchtiges, gefundenes, in all. Hausarbeiten erfahrene Mädchen** mit guten Zeugnissen. Eintritt zum 15. Mai od. später. Ausführliche Angebote erbet. Guter Lohn zugesichert. Direktor Kahlisen, Gronau in Westfalen.

Suche z. 15. Mai oder später für meinen landwirtschaftlich. Haushalt ein junges **Mädchen** bei Familienanschl. n. Gehalt. Melten Bedingung. Frau M. Broner, Westerharlottenpolder über Norden.

Suche für sofort selbständiges **Stundenmädchen** Norden, Bleicherslöhe 4.

Gesucht zum 1. oder 15. Mai ein einfaches junges **Mädchen** und ein einfacher **junger Mann** die alle Arbeiten mit verrichten, bei Familienanschl. und Gehalt. Bandwirt Janssen, Harsweg Nr. 2.

Suche zum 1. Mai oder später eine zuverlässige, ledige **Haushälterin** für kleinen landw. Betrieb. Heinz Behrends, Rispelerheint über Wittmund.

Suche sofort fixen, freundlichen **Laufungen** Georg Fr. Hülsbus, Emden, Adolf-Hitler-Strasse.

**tüchtige Vertreter**

ein. **Singer Nähmaschinen Aktiengesellschaft**, Emden, Kleine Falderstraße 14. Telefon 3071.

**Gausgehilfin** zum 1. Juni gesucht. Frau H. Lange, Leer, Bremer Straße 7.

Zum 15. Mai ein erfahrenes **Gausmädchen** gesucht. Frau Dittmer, Aurich, Osterstraße 22.

**Vormittagsmädchen** 16-18jährig, gesucht. Emden, Gr. Brückstraße 25 I.

Suche zum 1. Mai **landw. Gehilfen oder Gehilfin** im Alter von 14-17 Jahren. Harm. Len, Neermoor, Osterstr. 11.

**1. landw. Gehilfe** gesucht. Ddens, Saursufen.

Gesucht ein **landw. Gehilfe** D. Neerhemius, Manslagt.

Gesucht zum 1. Mai ein ordentlicher **Knecht** S. Junkmann, Aurich.

Suche zum 1. Mai einen **landw. Gehilfen** Georg Duden, Wesselsf. Tel. Neustadtgebens 202.

Gesucht z. 1. Mai ein junger **landw. Gehilfe** Geschw. Specker, Terborg.

Suche sofort fixen, freundlichen **Laufungen** Georg Fr. Hülsbus, Emden, Adolf-Hitler-Strasse.

Suche für mein Eisgeschäft einen **Jungen** von 15-17 Jahren. Uphoff, Aurich, Schulstr. 3.

**Bückergehilfe** auf sofort gesucht. Karl Kramer, Bäckermeister, Aurich, Hasfenburgerstraße 1.

Gesucht zum 1. Mai **kleine Sanzapelle** (3 Mann). NSDAP, Ortsgruppe Uphufen.

**Stellen-Gesuche**

**Wirtschafterin** sucht Dauerstellung in nur bürgerlichem frauenlosen Haushalt. Angebote unter L 423 an die O.Z., Leer.

Suche für meine 15/16jährige Tochter Stellung im Privat-haushalt als **Haustochter** Etwas Taschengeld erwünscht. Schriftliche Angebote unter A 186 an die O.Z., Aurich.

**Zu mieten gesucht**

Junges Ehepaar sucht **Wohnung (2 Räume)** Schriftliche Angebote unter E 774 an die O.Z., Emden.

**Pension** für auswärtige Schüler in Emden gesucht. Schr. Ang. mit Preisangabe umgeh. unt. E 775 an die O.Z., Emden.

**Bitte** - geben Sie keine Anzeigen fernmündlich auf, da zu leicht Hörfehler und Mißbrauch vorkommen können

**Diese Seite gehört zum „Nachschlagewerk der Hausfrau“ 3 B III**

**Scheidung** 435 **Scheintod**

nen Wohnsitz hat (s. aber Ausländerbe). Scheidungsgründe sind: 1. Ehebruch, Doppelsehe, beim Ehebruch muß es zum Geschlechtsverkehr gekommen sein (s. Ehebruch), 2. Widernatürliche Anzucht (s. Väterastie), 3. böswillige Verlassung (s. dort), 4. Geisteskrankheit. Die Krankheit muß mindestens drei Jahre gedauert und einen solchen Grad erreicht haben, daß die geistige Gemeinschaft zwischen den Ehegatten aufgehoben und jede Aussicht auf Wiederherstellung dieser Gemeinschaft ausgeschlossen ist. 5. Schwere Verletzung der durch die Ehe begründeten Pflichten oder eheliches unflüchtiges Verhalten eines Ehegatten. Die Verletzungen müssen die Ehe derart zerrüttet haben, daß dem anderen Ehegatten die Fortsetzung der Ehe nicht mehr zugemutet werden kann. Hierher gehören grobe Mißhandlung, Bedrohung, schwere Verletzung, hartnäckige Verweigerung des ehelichen Verkehrs, verhäßliche geschl. Erkrankung, Verweigerung des Unterhalts, Vernachlässigung des Haushalts und der Erziehung der Kinder, ehewidriges Verhältnis mit einer anderen Person (auch wenn es nicht zum Geschl. Verkehr kommt), Begehung eines entehrenden Verbrechens oder Vergehens, Trunksucht, schimpfliches Gewerbe. Der Scheidungsgrund geht unter: durch Verzeihung, die zum Beispiel auch darin erblickt wird, daß der scheidungsberechtigten Ehegatte trotz Kenntnis des Scheidungsgrundes den ehelichen Verkehr fortsetzt; durch Zeitablauf das heißt, die Scheidungsklage muß binnen 6 Monaten nach Kenntnis des Scheidungsgrundes erhoben werden, außer es ist die häusliche Gemeinschaft der Ehegatten aufgehoben. Nach Ablauf von 10 Jahren nach Begehung der Verletzung kann die Klage überhaupt nicht mehr erhoben werden. Solche untergegangene Scheidungsgründe können aber zur Stützung eines noch bestehenden Grundes herangezogen werden. Außerdem rechtfertigen sie einen sogenannten Mißschuldantrag, wenn der andere Ehegatte auf Scheidung klagt. Zur Sch. braucht man einen Rechtsanwalt. Der Mann muß der Frau die Kosten vorzahlen, wenn diese kein Vermögen hat (s. aber Armenrecht). Der Klage muß ein Stühntermin vor dem Amtsgericht vorausgehen (s. dort). Wegen der Folgen der Scheidung siehe Beendigung geschl. Güterstand, Namen, Unterhalt, elterliche Gewalt, Sorgerecht.

**Scheingehäft.** Ein Rechtsgeheft, das nur zum Schein abgeschlossen ist, ist nichtig.

**Scheintod** ist ein dem Tode ähnlicher Zustand des menschlichen Körpers, bei dem die sonst gut wahrnehmbaren Lebensäußerungen wie Atmung, Herzschlag, Reflexe so außerordentlich gering geworden sind, daß man sie nicht erkennt und das Leben erloschen scheint. Scheintod kommt vor bei Neugeborenen, die während der

**Zur Beachtung!** Oben und an der Innenseite auf der linken Seite ausfinden! Zur Beachtung! Oben und an der Innenseite auf der linken Seite ausfinden! Eine Gewähr für die Richtigkeit der Rechts-Ankündigungen kann nicht übernommen werden.

Mit einem Bleistift durchstoßen, oder mit einem Locher ausstanzen und in den Ordner einheften

**Haargarn-Deppiche und Läufer**

Egbert Wilts, Farbenhandlung, Emden, Leer, Norden

**Aurich**

**Ahrenholz Garten**

(früher Tivoli) in Aurich  
vollständig renoviert.

Den geehrten Einwohnern von Aurich und Umgebung zur gefl. Kenntnis, daß ich am 1. Mai den Betrieb neu eröffne

Am Sonntag, dem 2. Mai, abends 8 Uhr,

**Großer Eröffnungsball**

Indem ich verspreche, aus Küche und Keller das Beste zu liefern, bitte ich um gütige Unterstützung

**H. Ahrenholz**

**Humor! Am 1. Mai Stimmung**

Du freist dich düchtig —  
Du lachst dich tot —  
Du danzt dich weer lebennig —  
All — für 50 Pennig.

**Im großen Festzelt Bagband**

Musik: Kapelle Bagband • Anfang 19.30 Uhr

**Heute und morgen**

**irische Seefische**

große Nordereyer Schollen, i. Kochschellfisch, Rotbarschfilet sowie täglich frischer Räucherfisch, Kal, Bückinge, Schellfisch, Makrelen, Stückenfisch (Goldbarsch) Seeaal, Fleckerlinge und Granat.

**Johann Weiffig, Aurich**

**Jeder kann helfen!**

Durch einen Gastplatz für ein erholungsbefähigtes Kind!



**Wenn nach AURICH...**



dann auch zum

**Kaufhaus Otto Honcamp Nachf. AURICH**

**Am 1 Mai großer Festball im Festzelt Dietrichseld und bei Gastwirt Gossel, Ogenbargen**

**Einfallun Din noch Junta din „OZ“**



Wir erwarten, daß sich die Handwerker am 1. Mai vollzählig und pünktl. um 10 Uhr an den Versammlungsplätzen einfinden und nach Verufen geordnet am Umzug und an der anschließenden Kundgebung teilnehmen

**Kreisverband der Arbeitervereine Aurich**

**Zur Pfingstwanderung**

**SALAMANDER SPORTSCHUHE**  
H. Bockstiegel, Aurich

**Lichtspiele Schwarzer Bär Aurich**

Donnerstag bis Sonnabend

**Gequoia**

(Herrin der Wildnis) mit Jean Parker. Dieser Film ist nicht erfunden, nicht gefilmt. Menschen und Tiere spielen nicht, sie erleben

**Mitternachts - Patrouille.**

Ab Sonntag, Anfang 5 Uhr

**Infognito**

mit Gust. Fröhlich Hansi Knoted

**Schiff in Not**

**Achtung! Hausfrauen!**

Denken Sie an den Ladenschluß am 1. Mai und besorgen Sie Ihre Einkäufe Freitag möglichst wiederum schon am **Vormittag.**

**Kreisgruppe Aurich der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel.**

Antreten der Einzelhändler am 1. Mai in Aurich um 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr auf dem Pferdemarkt b. Schützenhaufe.

**Jagdhund**

zugelaufen. Kopf und Beine etwas hell. Gegen Erstattung der Unkosten abzuholen bei **Gastwirt Kademacher, Strahlholt.**

Von der Mode bevorzugte Stoffe  
**Vistra**  
gemustert, 80 cm breit Meter 1.65 1.25 0.98 RM  
Ueberzeugen Sie sich v. der großen Auswahl und Leistungsfähigkeit bei **Gusford Vilomon AURICH**

In die Zahlung der **Kirchenbeiträge** 1. Vierteljahr 1937/38 wird erinnert.  
Am 7. Mai dieses Jahres beginnt das Mahnverfahren.  
Aurich, den 29. April 1937.  
Die Kirchensteuerbestelle der luth. Kirchengemeinde Aurich.

**80 km Geschwindigkeit**  
mit dem Auto bedeutet heute keinen Rekord mehr. Aber 80 qm Parkett- oder Lino-leumböden (4-6 Zimmer) mit einer einzigen 1/2-kg-Dose **KINESSA-Bohnerwachs** behandeln zu können, ist und bleibt eine Spitzenleistung. Dazu der herrliche Spiegelhochglanz, der wochen-, ja monatelang haltbar ist. Darum stets  
**KINESSA BOHNERWACHS**  
Emden: Feenders & Wolters Neutorstraße 38/40  
Leer: Emil Behrens Nachf.  
Norden: Drogerie Ihnken  
Oldersum: Adler-Apotheke  
Neermoor: Medizinal-Drogerie

**Sie brauchen ein Fahrrad welches**  
Sie auf allen Wegen und bei jeder Witterung fahren können, viele Jahre aushält, leicht läuft und nicht teuer ist. — Fordern Sie sofort unser Katalog. Über 1/2 Million Edelweissräder haben wir schon seit 40 Jahren überallhin versandt. Das konnten wir wohl nimmermehr, wenn unser Edelweissrad nicht gut und billig war.  
**Edelweiß-Decker 707 Deutsch-Wartenberg**

**Norden**

**Maisfeiern in Lütetsburg**  
Bei Betriebsausflügen halte ich meine Räume und meinen Garten bestens empfohlen.  
**J. Fischer.**

**Verdingung.**  
Die Bauarbeiten für die Sicherung der ehemaligen Marinemauer auf Norderne sind zu vergeben. Es sind hauptsächlich zu leisten: 4000 m<sup>2</sup> Spundwandrammung, 2700 m<sup>2</sup> Vorlage aus Basaltfäulen auf 0,40 cm starker Unterbettung aus Kies und Schotter, 330 m<sup>3</sup> Beton herzustellen, 575 m<sup>3</sup> Boden auszuheben, 360 m<sup>2</sup> Basaltfäulenverblendung auszuführen.  
Verdingungsunterlagen sind gegen Bareinfundung von 3,— RM zu beziehen.  
Verdingungstermin: 20. 5. 1937.  
Zuschlagsfrist: 10. 6. 1937.  
**Wasserbauamt Norden.**

**Verdingung.**  
Für die Sicherung der ehemaligen Marinemauer auf Norderne soll die Lieferung von rd. 850 Tonnen Betonkies und rd. 765 1200 Tonnen Hartsteinschotter vergeben werden.  
Verdingungsunterlagen gegen Bareinfundung von 1,— RM.  
Verdingungstermin: 18. 5. 1937.  
Zuschlagsfrist: 1. 6. 1937.  
**Wasserbauamt Norden.**

**Verdingung.**  
Für die Sicherung der ehemaligen Marinemauer auf Norderne soll die Lieferung von rd. 650 Tonnen Betonkies und rd. 765 Tonnen Unterbettungskies öffentlich vergeben werden.  
Verdingungsunterlagen gegen Bareinfundung von 1,— RM.  
Verdingungstermin: 18. 5. 1937.  
Zuschlagsfrist: 1. 6. 1937.  
**Wasserbauamt Norden.**

**Die Auszahlung des Krankengeldes**  
usw. findet am Freitag, dem 30. April 1937, nur von 11-13 Uhr statt.  
Ortskrankenkasse für den Kreis Norden.  
Landkrankenkasse des Kreises Norden.  
**Dr. Frerichs-Stiftung Norden**  
Anträge einreichen bei Auktionator Brandenburg. Fragebogen dort erhältlich.  
Der Vorsitzende des Kuratoriums.

**Ihre Fußboden**  
wird spiegelblank mit meiner Brillant-Politur. Trocknet in 10 Minuten. Pfd. nur 80 Pfg. (Kein Bohnerwachs).  
Drogerie Lindemann, Norden

**Geschäfts-Drucksachen**  
liefert geschmackvoll und sauber die **OTZ-Druckerei**

Diese Seite gehört zum „Nachschlagewerk der Hausfrau“ 3 B 21

**Schellack** 436 **Scheuertuch**  
Geburt zu wenig Sauerstoff zugeführt belamen, ferner bei Ertrunkenen, bei Ersticken und Vergiftung. Die künstliche Atmung muß in solchen Fällen mindestens ein bis zwei Stunden durchgeführt werden denn manchmal gelingt es erst nach sehr langer Zeit, einen Scheintoten wieder ins Leben zurückzurufen. Ein Arzt kann immer Scheintod vom wirklichen Tod unterscheiden, die Angst, lebendig begraben zu werden, ist daher wirklich sinnlos.  
**Schellack**, ausgefärbtes, entfarbtes Harz in orangegelben u. bräunlichen Blättchen, wird zu Grammophonplatten und Siegelack verwendet. Als Holzpolitur wird Schellack in Alkohol oder Spiritus aufgelöst. Schellack kann auch zum Richten von Porzellan und zum Leimen von Holz benutzt werden. Schellack läßt sich mit Spiritus wieder entfernen.  
**Schellfisch**, bis 90 Zentimeter langer Nordseefisch, der sehr schmackhaft ist. Eine größere Schellfischart ist der Kabeljau, eine kleinere der Dorsch. Frischer Schellfisch wird gekocht, gebraten oder gebacken. Gefalzener Schellfisch heißt Labardan, getrockneter Stodfisch, gefalzener und getrockneter Schellfisch Klippfisch. Aus der Leber des Schellfisches wird Lebertran bereitet.  
**Schenkung**. Das Versprechen, einem anderen eine Schenkung zu machen, muß, um rechtsgültig zu sein, gerichtlich oder notariell beurkundet werden. Wird aber das ohne die erforderliche Beurkundung gemachte Schenkungsversprechen erfüllt (die Sch. wird tatsächlich gemacht), dann ist die Sch. gültig. Der Mann kann Schenkungen aus dem seiner Verwaltung unterliegenden Vermögen der Frau nur mit deren Genehmigung machen (ausgenommen sogenannte Anstands-schenkungen; s. dort). Der Vater oder Vormund darf aus dem Vermögen seines minderjährigen Kindes bzw. Mündels Sch. nicht machen. Der Schenker kann die Sch. nur widerrufen wegen groben Undanks des Beschenkten gegen den Schenker oder nahe Angehörige desselben oder wenn er unverschuldet in Not gerät. Der Beschenkte braucht das Geschenk im letzteren Falle nicht zurückzugeben, wenn er dem Schenker den nötigen Unterhalt gewährt.  
**Scherben**, Bruchstücke eines irdenen Gefäßes, kittet man nicht auf einmal zusammen, sondern nur jeweils zwei passende Stücke, die man trocknen läßt, bevor man weiterkittet. Die Bruchstellen müssen gut gereinigt sein und die gekitteten Stücke beim Trocknen zusammengepreßt werden.  
**Scherz**. Eine nur zum Scherz abgegebene Erklärung oder ein aus Scherz abgeschlossenes Rechtsgeschäft ist ungültig, wenn der andere Teil erkennt, daß es sich um einen Scherz handelt. Ist dies nicht der Fall, so kann derjenige, der den Scherz für Ernst ansieht und sich infolgedessen Kosten macht, für den ihm entstandenen Schaden Ersatz verlangen.  
**Scheuertuch**, aus grobem Stoff hergestellt, zum Aufwischen von

Scherz-Schadung! Oben und an der Innenfläche auf der rechten Seite ausführen! Eine Gewähr für die Richtigkeit der Rechts-Anführer kann nicht übernommen werden.

**Das Glück der Kinder Spielwaren von Buß**  
Emden, Neutorstraße

# Beihilfen für den Bau von Dungstätten und Jauchegruben

Durch unsachgemäße Aufbewahrung und Pflege des Stallmistes gehen der Landwirtschaft alljährlich Nährstoffe im Werte von mehreren hundert Millionen Reichsmark verloren. Gleichzeitig ist mit einem starken Verlust von organischer Masse zu rechnen. Auch bei der Aufbewahrung der Jauche treten in den meisten Fällen große Verluste auf. Im Rahmen der Erzeugungsloschacht ist es von großer Bedeutung, diese Werte der deutschen Landwirtschaft zu erhalten. Dies ist am besten durch den Bau zweckmäßiger Dungstätten und Jauchegruben zu erreichen. Das Reich hat sich daher entschlossen, für den Bau von jauchgemäßen Dungstätten und Jauchegruben rückwirkend ab 1. April 1937 Reichsbeihilfe zu gewähren. Um den zweckmäßigen Einsatz dieser Mittel zu gewährleisten, sind den zweckmäßigen Einsatz dieser Mittel zu gewährleisten, sind die Bauarbeiten aufgestellt worden, die gleichzeitig als Richtlinien für die Beihilfefähigkeit der baulichen Anlagen zu dienen haben. Da bekanntermaßen kleinere Anlagen im Verhältnis teurer zu erstellen sind als größere, sind die Beihilfen in drei Gruppen gestaffelt worden.

In der ersten Gruppe, die alle Betriebe bis zu zehn Stück Großvieh (Bezugsleistung bis zu 30 qm Fläche bzw. 30 cbm Inhalt) umfaßt, beträgt die Reichsbeihilfe je qm hergestellter Dungstätte RM. 2,50, je cbm umbauten Raumes (Jauchegrube) RM. 6.—. In der zweiten Gruppe Betriebe von mehr als 10 bis zu 20 Stück Großvieh, Bezugsleistung bis zu 60 qm Fläche bzw. 60 cbm Inhalt) wird eine Reichsbeihilfe je qm hergestellter Dungstätte von RM. 2.—, je cbm umbauten Raumes (Jauchegrube) von RM. 5.— gezahlt.

Zur Vermeidung von Härten erhalten jedoch die Betriebe der zweiten Gruppe zumindest für die Dungstätte RM. 75.— und für die Jauchegrube RM. 180.—, d. h. den gleichen Zuschuß wie die Betriebe der ersten Gruppe, die eine Dungstätte oder Jauchegrube für zehn Stück Großvieh herstellen. In der dritten Gruppe endlich, die die Betriebe von mehr als 20 Stück Großvieh umfaßt, beträgt die Beihilfe: je qm hergestellter Dungstätte RM. 1,50, je cbm umbauten Raumes (Jauchegrube) RM. 4.—.

Auch die Betriebe dieser Gruppe erhalten zur Vermeidung von Härten zumindest für die Dungstätte RM. 120.— und für die Jauchegrube RM. 300.— Beihilfe, d. h. den gleichen Zuschuß wie die Betriebe der ersten Gruppe, die eine Dungstätte oder Jauchegrube für 20 Stück Großvieh herstellen. Reichsbeihilfen werden bis zum Höchstjahre von RM. 1000.— je Betrieb gewährt. Die Dungstätte muß in ihrer Größe und Bauart so beschaffen sein, daß eine geeignete Behandlung und Pflege des Stallmistes möglich ist. Für Jauchegruben muß der Fassungsraum so groß sein, daß eine zeitlich richtige und zweckmäßige Bewertung der Jauche gewährleistet ist. Anträge auf Gewährung von Reichsbeihilfen sind mit genauen Bauplänen den Landes-

bauernschaften zur Prüfung und Entscheidung einzureichen. Die Anträge sind über die Wirtschaftsberatungsstellen der Landesbauernschaften zu leiten. Es finden nur solche Anträge Berücksichtigung, bei denen sich der Antragsteller verpflichtet, nach den Grundrissen des Stapelmittelfahrens zu arbeiten und die Bauvorschriften des Reichsnährstandes innezuhalten.

## Um die Sicherung der Landwirtschaft Die Durchführungsbestimmungen von Reichsminister Darré erlassen

Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft, Walter Darré, hat im Einvernehmen mit dem Reichsminister der Justiz die Durchführungsbestimmungen zu der von dem Beauftragten für den Vierjahresplan, Ministerpräsident Generaloberst Göring vor kurzem erlassenen Verordnung zur Sicherung der Landwirtschaft getroffen. Nach dieser Verordnung kann bekanntlich im Falle schlechter Wirtschaftsführung der Nutzungsberechtigte eines landwirtschaftlichen Betriebes oder Grundstückes zu besserer Wirtschaftsführung aufgefordert und gegebenenfalls bestraft werden. Auch kann der Betrieb, wenn diese Maßnahme nicht ausreichend oder zweckmäßig erscheint, einer Überwachung unterstellt werden oder es kann dem Nutzungsberechtigten die Wirtschaftsführung entzogen und einem Treuhänder übertragen werden. Schließlich ist die Möglichkeit vorgesehen, daß der Nutzungsberechtigte verpflichtet wird, den Betrieb oder das Grundstück pachtweise einer in der Landwirtschaft erfahrenen Person zum Zwecke der Bestellung zu überlassen.

Die Durchführungsverordnung bestimmt nun, daß die erforderlichen Anordnungen vom Amtsgericht getroffen werden. Es entscheidet in der Besetzung mit dem Amtsrichter und zwei Beisitzern aus dem Kreise der Nutzungsberechtigten oder sonstiger sachverständiger Personen und wird auf Antrag des Kreis- bzw. Landesbauernführers tätig. Die einzelnen Maßnahmen sind wahlweise zugelassen. Eine schwerere Maßnahme kann jedoch nur getroffen werden, wenn festgestellt ist, daß eine leichte zur Sicherung sachgemäßer Wirtschaftsführung nicht ausreichend oder nicht zweckmäßig wäre.

Weitere Bestimmungen betreffen die Bestellung von Brachland. Sie gehen davon aus, daß es grundsätzlich dem Eigentümer oder sonstigen Nutzungsberechtigten von Grund und Boden genutzt werden soll. Es muß aber verhindert werden, daß landwirtschaftlich nutzbarer Boden überhaupt ungenutzt bleibt. Der Eigentümer oder sonstige Nutzungsberechtigte von Brachland hat sich daher nach Aufforderung des Amtsgerichtes zunächst darüber zu erklären, ob er das Grundstück bestellen

## Darf man Pferde kupieren?

Bei dieser Frage wird mancher auf das Tierseuchengesetz vom 24. November 1933 verweisen, das darüber sagt: „Verboten ist, einem Pferde die Schweifspitze zu kürzen (kupieren). Das Kürzen ist zulässig, wenn es zur Beseitigung einer Antugend oder einer Erkrankung der Schweifspitze durch einen Tierarzt unter Betäubung vorgenommen wird.“ Da aber den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Bestimmung der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft festsetzt und dieses Verbot bis heute noch nicht in Kraft gesetzt worden ist, ist mit diesem Punkt des Tierseuchengesetzes der Tierquälerei durch Kupieren nicht beizukommen. Ein ausdrückliches Verbot des Kupierens besteht nun zwar nicht, aber es besteht nach dem genannten Tierseuchengesetz die Bestimmung, daß ein Tier nicht unnötig gequält oder roh mißhandelt werden darf. Ein Tier quält aber, wer ihm länger dauernde oder sich wiederholende erhebliche Schmerzen oder Leiden verursacht. Eine Mißhandlung ist roh, wenn sie einer geschloßenen Genstnung entspringt. Danach aber dürfte bei niemandem darüber mehr ein Zweifel auftauchen, daß es sich beim Kupieren wirklich um eine Tierquälerei schlimmen Ausmaßes handelt. Für das Kupieren von Pferden gilt aber auch § 2 Nr. 9 des Tierseuchengesetzes, wonach es verboten ist, an einem Tier in unsachgemäßer Weise oder ohne Betäubung einen schmerzhaften Eingriff vorzunehmen. Wenn also auch das ausdrückliche Verbot des Tierseuchengesetzes noch nicht in Kraft ist, so ist doch das Kupieren bei Pferden grundsätzlich untersagt.

oder sonstwie nutzen will. Will er es bestellen oder anderweitig nutzen, behält es dabei sein Bewenden. Bestellt er es aber nicht innerhalb einer angemessenen Frist und ruht er es auch nicht anderweitig, so kann ihn auf Antrag des Landesbauernführers das Amtsgericht verpflichten, das Grundstück pachtweise einer in der Landwirtschaft erfahrenen Person zum Zwecke der Bestellung zu überlassen.

Gegen die Anordnungen des Amtsgerichtes kann Beschwerde beim Landgericht erhoben werden. Die entscheidende Zivilkammer des Landgerichtes ist neben den Berufsrichtern mit zwei Beisitzern aus dem Kreise der Nutzungsberechtigten oder sonst sachverständiger Personen besetzt.

Den Bestimmungen der Verordnung unterliegen alle landwirtschaftlichen Betriebe und Grundstücke, einschließlich des Gartens, Obst- und Weinbaues, mit Ausnahme der Erbhöfe. Für sie verbleibt es bei den entsprechenden Vorschriften der Erbhöfeverordnung. Die Verordnung findet keine Anwendung auf Hausgärten und auf Kleingärten im Sinne der Kleingarten- und Kleinpachtverordnung, sowie auf Reichsheimstätten und Kleinsiedlungen, die nach den hierfür geltenden Vorschriften errichtet worden sind.

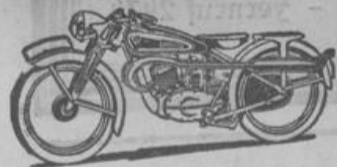
## Jeden Tag Qualität Dealle Zahncreme Rasiercreme



**DEERING**  
Pferderechen  
mit Kunden und T-Jinken  
Dollautomat, der auch beim  
Wenden ablegt  
Durchgehende Achse  
Starke Fahrräder  
Doppelt gefederter Sitz  
Doppelte Pufferfeder

Carl Hinrichs, Augustfehn  
Telephon Nr. 14

Emden



**Victoria**  
die neuen Hochleistungsmodelle  
KR. 15 die sparsamste  
und billigste Maschine  
ihrer Art RM. 465  
KR. 20 mit schönem  
Sportseitenwagen RM. 714  
Für den Kundendienst  
das billige, schnelle  
Lieferfahrzeug mit  
Kastenseitenwagen RM. 744

Anzahlung  
25% des Kaufpreises  
Rest in 15 Monatsraten  
Fahrzeughaus  
**D. Weber**  
Emden-Hilmarsum  
Tel. 2237

**Schlachthof Emden**  
Der Verkauf von  
**Freibankfleisch**  
findet in dieser Woche am  
Freitagvormittag statt.

Neue  
Auswahl!  
Brautschleier  
Brautkränze  
Ansteckblumen  
Gesichtsschleier  
Schals

Heinrich Kohl  
Emden, Br. Faldernstr. 32

## Zum Schummeln billige Bürsten und Pinsel!

|                             |                |
|-----------------------------|----------------|
| Abseilbürsten               | von 10 Pfg. an |
| Flaschenbürsten             | von 10 Pfg. an |
| Teppichbürsten              | von 25 Pfg. an |
| Schmutzbürsten              | 10 Pfg.        |
| Toilettenbürsten            | 30 Pfg.        |
| Deckenbürsten (Weißquasten) | von 50 Pfg. an |
| Farbpinsel in allen Größen  | von 5 Pfg. an  |
| Staubpinsel                 | von 45 Pfg. an |

Bohnerwachs, Aufnehmer, Abseiltücher usw. billigt

3 Prozent Markenrabatt!

**Seifen-Puls** Emden, Große Straße 53

## Deine Spende

fehlt noch für das  
Dankopfer der Nation!

## Oldersum

Hotel „Weißer Schwan“

1. Mai: TANZ

## Loppersum

Maifester  
Abends Tanz. Roskamm

## Herren-Mäntel

Sport-Anzüge

Burmeister - Emden, Alter Markt 11

## Verein zur Pflege volkstümlicher Musik, Emden

Heute, 29. April 1937, Aufführung der

### Josephus-Passion

v. Joh. Seb. Bach, um 8 $\frac{1}{4}$  Uhr in der  
Großen Kirche, Emden.

Kartenvorverkauf durch die Buchhandlung W. Schwalbe, Inh. E. Mallmann, Alter Markt. - Preise 0.60, 1.- und 2.- RM.

## Verein zur Förderung und Veredelung der Pferdezüchtung in den Altreisen Emden und Norden

Zur diesjährigen

## Generalversammlung

werden die Mitglieder auf  
Dienstag, den 4. Mai ds. Js., nachmittags 4 Uhr  
im van Raatschen Gasthof in Hinte  
eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorlage der Rechnung 1936/37
2. Wahl der Direktoren
3. Beschlußfassung über die diesjährige Föderung und Hundertjahr-Feier
4. Sonstiges.

Die Direktion.

Etterbroel, Keerzhemius, Ringena.

## Niederemissche Deichacht.

### Zur Frühjahrsschau

am Dienstag, dem 4. Mai 1937, 9 Uhr, ab Seedeich in Höhe  
Uplward, zugleich mit der amtlichen Schau, und zur Teilnahme  
an der sofort nach der Schau im Heerenlogement zu  
Emden abzuhaltenen ordentlichen

## Ausschußversammlung

werden die Deichachtsmitglieder hiermit eingeladen.

Twixlum, den 28. April 1937.

Der leitende Deichrichter.  
Remmers.

Leit die „D.E.S.“

# 1/100 1/5 ? 50 1/25

## Frisch drauf los!

### Nur nicht so ängstlich!

Der Agfilm nimmt es nicht krumm, wenn Sie mal die Belichtungszeit nicht so genau treffen. Er hat von Hause aus einen Spielraum mitbekommen, den Sie praktisch kaum erschöpfen können. Aber, bitte, lieber Amateur: wenn schon falsch, dann „über“ und nicht „unter“, eher zwanzigmal so lang wie halb so kurz.

Agfa-Cameras sind genau so gut wie Agfilm. Dafür garantiert der Weltruf der Agfa — und die Zufriedenheit von Millionen Agfa-Kunden.

Mit Agfilm und frischem Mut  
Knipst es sich hundertmal so gut.

Verlangen Sie deshalb ausdrücklich:  
**Agfa-Isochrom**  
**Agfa-Isofan**

# Preiswerte Schostek-Angebote zum Stellungswechsel

|  |  |   |   |  |   |
|--|--|---|---|--|---|
| <b>Damen-Mäntel</b><br>engl. Art, ganzgefüttert<br>24.75 18.75 <b>16.75</b>  | <b>Damen-Trägerhemden</b><br>mit Klöppelspitze und<br>Hohlsaum... 1.28   | <b>Beiderwand-Schürzen</b><br>frische Streifen ..... <b>1.10</b>                              | <b>Waschsamt</b><br>in vielen Mustern <b>0.88</b><br>Meter 1.10                 | <b>Damen-Strümpfe</b><br>Kunstseide plattiert<br>mit Doppelsohle und<br>Hochterse ... 1.18 <b>0.88</b>         | <b>Herren-Socken</b><br>Fantasie<br>Wolle plattiert .. 1.18 <b>0.98</b> |
| <b>Damen-Kleider</b> - Char-<br>meuse, in Sportstreifen<br>u. gemustert 7.90 6.90 <b>4.90</b>                              | <b>Damen-Achselhemden</b><br>mit breiter Stickerei<br>und Languetten ..... <b>1.25</b>                             | <b>Damen-Jumper-<br/>schürzen</b> uni Jaspe<br>mit farbigem Besatz <b>0.98</b>                | <b>Kleider-Schotten</b><br>Meter 1.25 0.88 0.75 <b>0.70</b>                     | <b>Damen-Strümpfe</b><br>Kunstseide glänzend<br>II. Wahl..... 0.98 <b>0.78</b>                                 | <b>Herren-Socken</b><br>Wolle gestrickt... 1.45 <b>0.95</b>             |
| <b>Sportblusen</b> - Charmeuse<br>weiß und rosa. .... <b>2.50</b><br>in hübschen Karos<br>mit Bubenkragen .... <b>2.95</b> | <b>Damen - Nachthemden</b><br>¼ Arm, mit Klöppel-<br>spitze und Einsatz .. <b>1.98</b>                             | <b>D.-Cretonne-Schürzen</b><br>hübsche Drucks mit ein-<br>farb. Besatz und Tasche <b>1.25</b> | <b>Barchent</b><br>farbig Meter 0.60 0.50 <b>0.40</b>                           | <b>Damen-Strümpfe</b><br>Bemberg 3fach, Ferse, Sohle<br>und Spitze extra stark<br>II. Wahl... 1.38 <b>1.18</b> | <b>Hosenträger</b><br>mit Lederpatten .. 0.68 <b>0.58</b>               |
| <b>Sportrocke</b><br>einfarbig und meliert<br>5.90 4.90 <b>3.90</b>  | <b>Damen - Nachthemden</b><br>¼ Arm, farbig Wäschebatist<br>mit Rüschengarnitur<br>und buntem Besatz.. <b>2.75</b> | <b>Damen-Kittelschürzen</b><br>mit Paspel und farbigem<br>Cretonnebes., voll weit <b>2.45</b> | <b>Bett-Züchen</b><br>80 cm breit, für Unter-<br>betten ..... Meter <b>0.65</b> | <b>Herren-Socken</b><br>Baumwolle gestrickt<br>..... 0.58 <b>0.29</b>  | <b>Einsatzhemden</b><br>..... 1.70 <b>1.40</b>                          |
| <b>Damen-Schlüpfer</b><br>solide Qualität<br>1.28 0.88 <b>0.65</b>   | <b>D.-Unterkle der</b><br>Charmeuse m. Motiv 1.85 <b>1.35</b>  | <b>Schürzenstoff</b><br>120 cm breit Meter 1.10 <b>0.95</b>                                   | <b>Barchent-<br/>Bettdecken</b> ... 1.68 <b>1.15</b>                            | <b>Herren-Socken</b><br>gute Qualität ..... 0.58 <b>0.38</b>   | <b>Fianelhemden</b><br>in dunklen Farben 2.45 <b>1.98</b>               |
| <b>Damen - Prinzbröcke</b><br>solide Qualität ... 2.35 <b>1.65</b>   | <b>Damen-Schlüpfer</b><br>Charm. mit Elasticrand <b>1.25</b>   | <b>Trachtenstoffe</b><br>schöne Druckmuster<br>Meter 1.10 0.95 <b>0.85</b>                    | <b>Graue Schlaf-<br/>decken</b> ..... <b>0.95</b>                               | <b>Herren-Socken</b><br>Fantasie<br>hübsche Streifen. 0.68 <b>0.48</b>   | <b>Arbeitsjacken<br/>oder-hosen</b> ... 2.18 <b>1.95</b>                |
| <b>Damen-Trägerhemden</b><br>bestickt mit Motiv... <b>0.88</b>   | <b>Garnitur, künstl. Mattseide</b><br>gestreift Hemdchen <b>0.88</b><br>Schlüpfer <b>0.88</b>                      | <b>Wollmusseline</b><br>moderne Druckmuster<br>Meter 1.60 <b>1.00</b>                         | <b>Damen-Strümpfe</b><br>Mako, solide Qualität<br>..... 0.78 <b>0.50</b>        | <b>Normalhosen</b><br>..... 1.38 <b>1.08</b>   | <b>Vorhemden</b><br>in dunklen Farben... 0.98 <b>0.88</b>               |
|  |  |   |   | <b>Normalhemden</b><br>..... 1.90 <b>1.75</b>  |   |

Wir erhalten täglich neue  
**Damen-Mäntel, Kostüme, Komplets**  
**Gabardine- und Regenmäntel**  
**Damen-Kleider, Blusen, Röcke**  
Daher: Große Auswahl - niedrige Preise

# Schostek

Das Haus,  
das Sie stets  
zufriedenstellt  
Emden / Zw. beiden Sielen

## Zum Stellenwechsel

bringe ich wie immer eine reiche Auswahl in

Damen-Mänteln, Kleidern, Hauskleidern, Wäsche  
Indanthren-Stoffe, Druckmusseline  
bedruckte Marocs  
Herren-Anzüge, Kord-Anzüge, Manchesterhosen  
Pilotshosen, Sommerjacken, Unterziehzeuge  
Wochenendhemden

Wie bekannt, stets billige Preise

### H. W. Janssen + Emden

Neutorstraße 2-3

Was Ihnen an

## Bekleidung

fehlt beim Antritt der neuen Stellung, kaufen Sie  
preiswert bei:

# Peter Eilts

**Kord-Anzüge für Herren** ..... 9.75 RM 14 RM 19 RM 22 RM 29 RM 35 RM  
**Manchester-Anzüge in allen Größen** vorrätig  
**Sportanzüge** ..... 18 RM 20 RM 25 RM 30 RM 35 RM 42 RM  
**Herren-Anzüge** in gemustert 22 RM 28 RM 35 RM 42 RM 49 RM 56 RM und höher  
**Herren-Anzüge** in dunkelblau ..... 35 RM 42 RM 49 RM 56 RM 65 RM 72 RM  
**Herren-Übergangsmäntel und Sommermäntel in großer Auswahl**  
**Gummimäntel für Herren** ..... 9.75 RM 12 RM 15 RM 18 RM 21 RM  
**Manchesterhosen** ..... 4.75 RM 6 RM 7.25 RM 8.75 RM  
**Kordhosen, Pilotshosen, Zwirnhosen, in reicher Auswahl** billigst  
**Herren-Hosen, gestreift** 2.50 RM 3 RM 3.75 RM 4.75 RM 6 RM und höher  
**Sommerjacken für Herren** ... 2.50 RM 3 RM 3.65 RM 4.20 RM 5 RM 5.75 RM  
**Breecheshosen in Kord, Whypcord, Manchester usw.**

**Arbeitsbekleidung:**

Kellnerjacken, Stewardjacken, weiße Berufsmäntel, Friseurmäntel, blaue  
Arbeitsjacken und -Hosen

**Unterzeuge:**

Futterjacken, Futterhosen, Futtermäntel, Normalhemden, Normalhosen,  
Makohemden, Makohosen, Barchenthemden in grau und braun Körper,  
Schlosserstreifen, Militärstreifen, sog. amerik. Sporthemden, Wochenend-  
hemden mit Binder - -

Runtjes in großer Auswahl

# Peter Eilts

Emden - Am Delft 27-28 - Fernruf 2474

Fabnen in allen Größen

Fabnen in allen Größen

Fabnen in allen Größen

Zum 1. Mai  
die gute  
**blaue Mütze**  
aus dem  
Gütergeschäft  
**Wibben**  
Neutorstraße 31

**Strümpfe**  
**Handschuhe**  
**Socken**  
anerkannt gute Qualitäten, bei  
**Heinrich Kohl, Emden**  
Große Faldernstraße 32

**Büro- und**  
**Registrierbedarfsartikel**  
empfiehlt  
**Herm. Jansen**  
Papierhandlung,  
Emden, Kleine Osterstraße 37.

Vom 1. Mai bis 15. September einschließlich  
sind die Büros sämtlicher Emdener  
Rechtsanwälte und Notare auch an den  
**Mittwochnachmittagen**

## geschlossen

**Herren-Anzüge**  
**Sport-Anzüge**  
**Gabardine-Mäntel**  
**Cheviot-Mäntel**

kaufen Sie preiswert und gut bei

## Backhaus in Emden

Wir haben sehr große Auswahl!

Sämtliche Drucksachen liefert die D.T.Z.

## Seifenhaus „Hansa“

**Alle Kraftfahrer, Führerscheininhaber**  
und Männer, welche Interesse am deutschen Kraftsport haben,  
sowie Wehrpflichtige, die beabsichtigen, bei der motorisierten  
Truppe zu dienen, werden aufgefordert, sich zur  
**Aufnahme in das NSKK.**  
zu melden. Anmeldungen für den Stadtbezirk  
mündlich oder schriftlich an Sturmführer  
K. Wagner, Emden, Arbeitsamt; für den Land-  
bezirk Obertruppführer J. Stroman, Cirkwehrumer  
Hamrich.



Nationalsoz. Kraftfahrerkorps, Motor-Sturm 11/M 63, Emden

**Wäschekörbe**  
... 4.50 3.50 2.75  
**Wäscheleinen**  
..... 10 m **0.25**  
**Wäscheleinen**  
..... 30 m **0.50**  
**Wäscheklammern**  
..... 60 Stück **0.25**  
**Leinenwickler**  
..... **0.50**  
**Wäschebürsten**  
..... **0.25**

3% Rabatt in Marken  
EMDEN, Zwischen beiden Sielen 30

Geschmackvolle Couches  
äußerst preiswert  
**Cramer-Möbel, Emden,**  
Beulienstr.

**Grüne Seife**  
..... Pfd. **0.22**  
**Weißer Seife**  
..... Pfd. **0.30**  
**Soda**  
..... Pfd. **0.06**  
**Seifenflocken**  
..... Pfd. **0.50**  
**Borax**  
..... Pfd. **0.25**  
Sämtliche Artikel zum  
Schummeln preiswert  
und gut



## Der gute Schuh

für Damen und Herren in  
den neuesten Farben und  
Formen:

**9.75 10.75**  
**12.50 14.50**

Außerdem:

**Damen-Schuhe**  
in braun, beige, grau und  
schwarz in den Preislagen  
**4.75 5.75**  
**6.75 7.75**

## Schuhhaus D. Wibben

Emden, Zw. bd. Sielen 16

## Leere Markt und Land

Leer, den 29. April 1937.

### Geistern und heute

otz. Am 1. Mai gibt es Betrieb — worauf wir uns verlassen können. Und wenn es Betrieb gibt, dann muß eben Verkehrsdisziplin innegehalten werden. Daß die Befolgung der Verkehrsregeln vielen Zeitgenossen nicht leicht zu fallen scheint, muß man leider immer wieder beobachten. An einem Tage kann man hier z. B. folgende Sünden wider die Verkehrsordnung notieren: Radler fahren nach wie vor „zu zwei und auch zu dreien“ munter durch verkehrsbelebte Straßen, andere schieben zur Abwechslung ihre schmutzigen Räder auf dem Bürgersteig daher und beschämen den Fußgängern die Kleider. Ein ziemlich stark angegrünter Radfahrer betätigte sich gestern am Spätnachmittag in der Adolf-Hitlerstraße sogar mit Zigad- und Figurenfahren, bis er auf der Nase lag und mühsam, nachdem er wieder „bi Benüll“ war, sein verbogenes Rad aufbodelte und davonrang. Fußgänger überqueren immer noch, ohne auf daherkommende Fahrzeuge zu achten, den Fahrdamm wie es ihnen gerade einfällt und stehen dort, wo wenig Platz auf den Gehsteigen ist, in Haufen beisammen. Doch auch die „großen“ Verkehrsteilnehmer stehen den vorgenannten nicht nach. Man sieht oft Kraftwagen halten, die nicht direkt an der Bordante stehen und so einen Teil des Fahrbahns verperren, auch kann man immer wieder beobachten, daß es Kraftfahrer gibt, die man lieber als „Kraftmeierfahrer“ bezeichnen sollte. Das sind die ganz Schneidigen, die nach Tod und Teufel nichts fragen — solange sie ihnen nicht zu nahe kommen. Einen solchen Fahrer sah man gestern in voller Fahrt auf der Straße umwenden, ausgerechnet vor der Einmündung der Fernverkehrsstraße 70 in die Straße Leer-Boza, einer sehr verkehrsbelebten Stelle. Es ging ja gerade noch einmal alles gut, doch dafür kann der leichtmütige Fahrer wirklich nichts. Also beim Nachmittagsgang durch die Straßen nur die Augen offen gehalten und man kann in der Tat viel sehen, was man lieber nicht sehen würde. Die Moral von der Geschicht! — vergiß die Verkehrsregeln nicht! Vor allem natürlich nicht an Hochbetriebsstagen, wie z. B. am 1. Mai.

Es gibt nach einem alten Wort „Völkervämme im finsternen Afrika, die durch Stäupspielen ihren Lebensunterhalt verdienen“ — mit diesen wollen wir uns heute jedoch nicht beschäftigen, sondern mit einem deutschen Volkstamm jenseits

des Rheins, oder vielmehr mit den Sitten und Gebräuchen die dieser Stamm pflegt. Da ist z. B. das „Fensterln“ eine Spezialbeschäftigung für Liebhaber, die dort schon seit uralten Zeiten Landesbrauch ist, so daß in Fällen, wo ein solcher Besuch, wider Erwarten als unerwünscht bezeichnet, eine Gerichtsverhandlung nach sich zieht, der Richter sich auf den erfreulichen Standpunkt stellt, daß die Befolgung eines solchen alten Volksbrauchs, wie es das Fensterln dort fern im Süden nun einmal ist, nicht strafbar sei. Der Bericht über einen solchen mißlichen Besuch hat sich scheinbar anregend auf einige junge Leute ausgewirkt, die sich daraufhin veranlaßt sahen, die Sitten des Fensterlens auch in Ostfriesland, bei uns in Leer, einzuführen. Diejenigen Einwohnerinnen führten seit einiger Zeit Klage darüber, daß sie dadurch belästigt würden, daß fremde Mannspersonen sich an ihren Fenstern herumtreiben und sie beobachten. Jetzt ist es gelungen, einen dieser Fensterlbrüder auf frischer Tat zu ertappen und da wir nicht in Bayern leben, sondern in Ostfriesland, wird der Bursche nicht ungestraft davonkommen. Jedenfalls ist Anzeige gegen ihn erstattet worden. „G'schieht ihm recht, dem Rammi g'scherten“ würden die Bayern gewiß sagen.

otz. Postzustellung in Leer am 1. Mai. Am 1. Mai ruht der gesamte Zustelldienst mit Ausnahme der Gölzpoststellung auf Verlangen des Absenders Anträge auf Gölzpoststellung seitens des Empfängers können nur berücksichtigt werden, soweit es der Dienstbetrieb zuläßt. Am Sonntag, 2. Mai, findet außer gewöhnlich Paket-, Geld- und Landpostzustellung statt.

otz. Führer müssen Beschriftung tragen. In letzter Zeit wurden verschiedentlich Führer angetroffen, die gar keine oder eine unvorschriftsmäßige Beschriftung trugen. Es wird darauf hingewiesen, daß der Name des Eigentümers des Führers an der äußersten linken Seite des Führers oder links vom Geschirr angebracht sein muß. Es geht nicht an, daß der Name hinten oder unten am Wagen irgendwo zu finden ist. Die Polizei wird gegen Zuwiderhandlungen in Zukunft scharf einschreiten.

otz. Haupt nicht so viel! Es besteht die Vorschrift, daß an Straßenkreuzungen nicht übermäßig viel geparkt werden soll. Auswärtige Kraftfahrer beachten diese Vorschrift im allgemeinen. Nur einheimische können sich schlecht daran gewöhnen. Auch sie werden darauf aufmerksam gemacht, daß sie das Dupen an Straßenkreuzungen möglichst einzuschränken haben.

### Die Dankopfer-Listen nur noch wenige Tage aufgelegt!

otz. Seit der Auflegung der Listen für das Dankopfer der Nation im Bereich der SA-Standarte 3 haben sich in der Stadt Leer und im Kreis Leer in erfreulich reichem Maße opferfreudige Volksgenossen mit namhaften Spenden beteiligt. Viele Betriebsgemeinschaften, Formationen und Kameradschaften beteiligten sich darüber hinaus geschlossen an der Einzeichnung in die Dankopfer-Listen und legten damit einen Beweis ihrer Opferbereitschaft ab. Vor einigen Abenden trat in Leer die Freiwillige Feuerwehr geschlossen bei der Osterfestgala zur Einzeichnung in die Dankopfer-Liste an. Anlässlich der geschlossenen Einzeichnung hielt der Wehrführer Hauptbrandmeister Eidmann eine Ansprache, an die sich eine kurze Ansprache des SA-Sturmführers Mod anschloß, der auf die Bedeutung und den Sinn des Dankopfers hinwies.

Für alle Volksgenossen und Volksgenossinnen, die bisher noch nicht durch ihre Spende zum Dankopfer der Nation ihrem Dank und ihrer Verbundenheit mit dem Führer und seiner Bewegung Ausdruck gegeben haben, bietet sich noch in diesen Tagen bis zum 1. Mai die Gelegenheit, dieses Bekenntnis durch Einzeichnung in die Dankopfer-Liste in die Tat umzusetzen.

Am 1. Mai sind zwei besondere Einzeichnungsstellen eingerichtet und zwar auf dem Festplatz im Eingang zu den Diensträumen der SA-Standarte 3 (geöffnet bis 14 Uhr) und gegenüber dem alten Kriegerdenkmal in der Stadt (geöffnet bis 24 Uhr).

### Fernsprechverkehr mit den Staaten Südamerikas

Die seit November 1936 im Fernsprechverkehr mit Buenos Aires (Argentinien) versuchsweise eingeführte Ermäßigung der Gebühr für Gespräche an Sonntagen auf fast die Hälfte wird demnächst befristet und mit sofortiger Wirkung auf die übrigen Orte mit Argentinien, auf Chile, Paraguay, Peru und Uruguay ausgedehnt. Ueber Einzelheiten geben die Vermittlungsstellen Auskunft.

otz. Wo dürften Schifferfrauen hier Wäsche trocknen? Die Frau eines im Hafen liegenden Schiffers hatte gestern Wäsche zum Trocknen auf einer Leine aufgehängt, die sie zwischen einigen neu angepflanzten jungen Kastanienbäumen gespannt hatte. Die Polizei veranlaßte, daß die Leine wieder entfernt wurde, weil das Spannen einer Leine eine Gefährdung der jungen Bäume bedeutet. Genüß ist nichts dagegen einzumenden, daß in solchen Fällen eine Leine zwischen zwei Pfählen gezogen wird. Die Neuanpflanzungen müssen aber auf jeden Fall geschützt werden.

## Die Geheimnisse der Freimaurerei / Besuch im Logen-Museum in Hannover, einer bedeutenden Aufklärungsstätte für Nordwestdeutschland

(I. Fortsetzung.)

(Eigenbericht der „DZ.“)

### Beginnende Verwirrung des Geistes.

Als die Dunkelkammer schließt sich ein Raum an, der der „Johannis-Maurerei“ gewidmet ist, der sogenannten „Mauen Maurerei“, die von der ersten bis zur dritten Stufe reicht. Ein Lehrlingstempel, von flackerndem Kerzenlicht auf hohen Standleuchtern spärlich erhellt, birgt alle unverständlichen Symbole für den Lehrlingsgrad. Schon hier beginnt die Verwirrung des Geistes, schon hier wird der Lehrling zum untersten gefügigen Werkzeug der überstaatlichen Mächte, bis er schließlich über den Gesellen den Meistergrad erlangt. Die Dinge im Meisterstempel reden eine deutliche Sprache. Das Heil kommt von Salomo und das

Judentum ist die Grundlage der christlichen Religion. Dieser Tempel ist die Werkstatt, in der sich die Wandlung des Meisters zum künstlichen Jüden vollzieht. Rückwärts, mit verbundenen Augen, umschreitet er den Meisterstempel. Beschwarzte Hände und Dedden, schwarz verhangene Stühle und Tische, flammende Fackeln, brennen in Wandarmen. Geheimnisvolle Worte murmelt der Maurer, bis man ihn in den Sarg legt zum Besten, daß sein bisheriges Dasein gestorben ist. Mit feinem Aufsehen, daß sein bisheriges Dasein gestorben ist. Mit feinem Aufsehen, daß sein bisheriges Dasein gestorben ist.

### Leichtentzimmer im Dunkelgang.

Sind es Geistesbeschwörer oder Irrenstille, die hier ihr Weintreiben Beschwarz gestrichen und verhängt ist der modrige, kurre Dunkelgang, durch den sich „der Suchende“ mit der Fremdwand und einer Klingel ausgerüstet an Leichtentzimmern, Anhangereisen in Särgen und weißleuchtenden Totenschädeln auf Mauer Waken vorbei, nun weiterlaufen muß, bis er in einen Raum, in dem ein Sarg steht, gelangt. Auf dem Sarg liegen Masken, die er zu ergreifen hat; mit Dolchen Bewaffnete versuchen ihn daran zu verhindern.

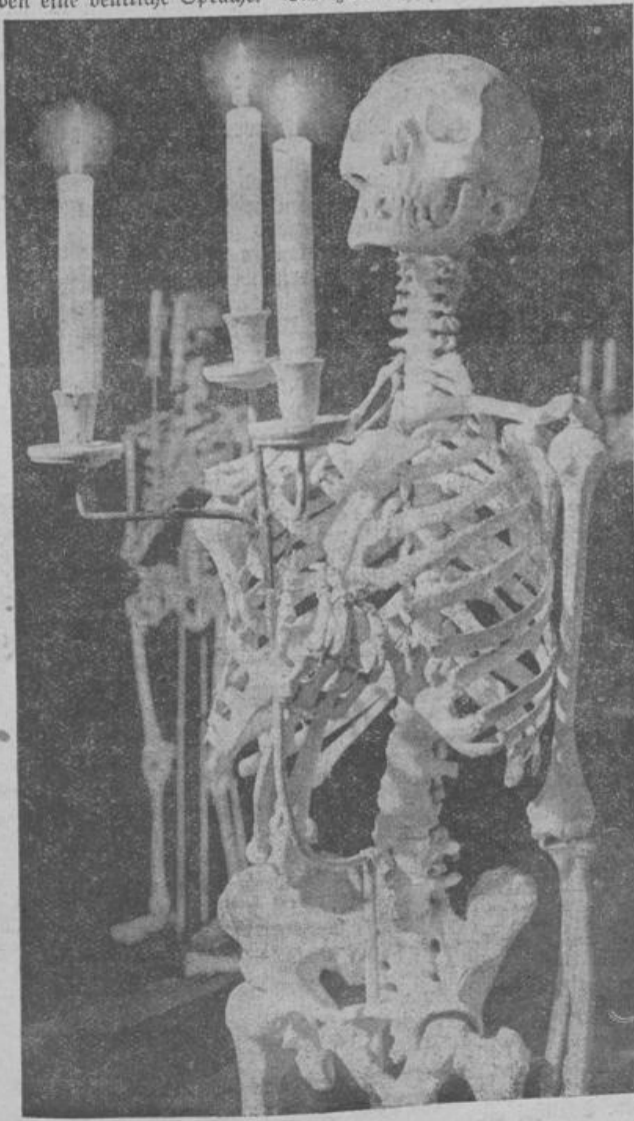
Aufsteigtufen in immer höhere Grade folgen. Im vierten ist man Andreas-Lehrlingsgefelle. Eine regelrechte Bundesarmee der wahren der Besucher, Geistesstufen des Meisters, und die Figur Leo

Schweigens, die das Geheimnis der Freimaurerei mit dem Judentum auf der Brust symbolisiert. Im Vorraum zum vierten Grad hin Gegenstände aus dem verwandten „Inneren Orient der Großloge zu den 3 Weltkugeln“, die gleichfalls in Hannover durch eine Tochterloge vertreten war, untergebracht. Weiter ein Teppich, auf dem klar und deutlich zu lesen ist: „Judas Krafft neue Menschen schafft.“

### Berührung der Krone Salomos.

Aus dem Kellergerölbe geht es hinauf ins Obergeschoß, wo der Suchende in der fünften Stufe, dem „Andreas-Meistergrad“, „himmelführender Stuhlmeister“ wird. Auf Teppich und Altar des feierlich eingerichteten Raumes finden sich Sphinxen, Weltkugeln, Tiere, grinsende Totenschädel, Birkel, Hammer, ein „Baulm“, ein Kubus, ein salomonischer Tempel, die Judenkrone mit dem Namen des israelitischen Gottes Jahwe darauf, und andere Symbole. Im Andreas-Meistergrad, so heißt es, „ist der Meister jetzt dem vollkommenen Kubus vergleichbar und kann mit dem Baukasten in den salomonischen Tempel oder Menschheitsbau eingesetzt werden.“

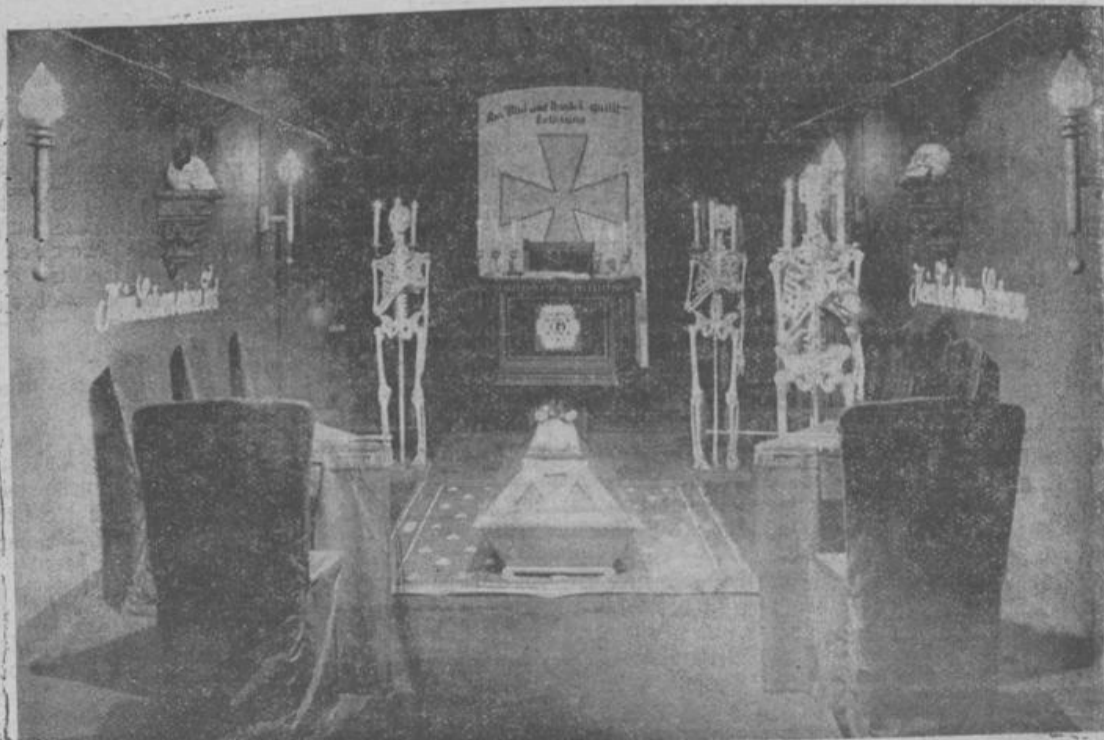
Der Rittersaal zeigt den 7. Grad, „Ritter von Westen“, und im 8. Grad schließlich ist man „St. Johannis-Vertrauter“. Hier fällt die letzte Kinde von der Augen, hier vollzieht sich die Enthüllung des Geheimnisses, denn in der St. Johannis-Vertrauten, den Hochgrad-Freimaurer, gibt es ja längst kein Zurück mehr. (Schluß folgt)



Links: Wie Weisheit, Schönheit und Stärke im Meistergrad symbolisch dargestellt werden.

Rechts: Gesamtansicht des „Tempels“ des 3. Grades (Meistergrad) System Große Landesloge der Freimaurer von Deutschland. In diesem Grad findet bei der Beförderung zum Meister die Sarglegung statt.

Aufnahmen: W. Hauschild (DZ.-F.)









Fortan bleiben

**Mittwoch nachmittags  
unsere Kassen  
geschlossen!**

**Gewerbe- und Handelsbank**  
e. G. m. b. H., Leer

**Landesgenossenschaftsbank**  
eingetragene Genossenschaft mit be-  
schränkter Haftpflicht, Hannover  
Geschäftsstelle Leer

**Oldenburgische Landesbank**  
(Spar- und Leihbank) A.-G.  
Filiale Leer

**Kreis- u. Stadtparkasse Leer**  
— Zweckverbandsparkasse — Leer

**Ostfriesische Sparkasse**  
Rezeptur Leer

**Byout-Anzüge** schöne, moderne Dessins,  
26., 38., 45., 56.- etc.  
**Bligoub** viele Farben, 36., 39.50, 45., 57.- etc.  
**Anzüge** tragfähige Qualitäten  
34.50, 39., 46., 55., 68., 76.- etc.  
**Ruyau-Wäntel** von 9.75 an  
*Süta, Mützen, Oberwand, Toilet, Binden etc.*  
in reicher Auswahl zu kleinsten Preisen

**Gerh. Cordes** Leer

**Geschenk-Artikel**  
in Porzellan, Steinzeug, Glas, Kristall.  
Ostfriesische Teetassen, Teekannen in großer Auswahl  
besonders billig. Kaffeetassen, Porzellan, mit Untertasse,  
weiß 15 Pfg., mit Goldrand 25 Pfg.

**Leer. H. W. Kuiper.**

**Maifeier**  
Gastwirtschaft  
**Eggo Tamling**  
Leer, Kirchstraße  
Gut gepflegte Getränke

Zu den Mai-Feiertagen  
empfehle  
prima frische Würstchen  
sowie ff. Aufschnitt  
**H. Hummerich, Neermoor**

**Zigarren**  
(gut abgelagert)  
Zigarillos + Zigaretten + Tabak  
Zigarrenhaus

**Fr. Spanjer \* Leer**  
Adoll-Hitler-Str. 61.

**Preiswerte Schellfische.**  
Empfehle ab heute  
nachm. u. Freitag  
in Ia Qualität pr. lebfr. Koch-  
schellfische m. u. o. Kopf, 1/2 kg  
nur 25 Pfg., feinstes Goldbarsche-  
filet, 1/2 kg 35 Pfg., lebendfrische  
Bratfischchen, 1/2 kg 30 Pfg., lebfr.  
gr. Rotzungen, ff. Räucherwaren,  
W. Stumpff, Wörde, Fernruf 2316

**Markisen aller Art**  
Lieferung  
**L. Franzen, Schlosserei, Leer**

**Roland**  
der  
preiswerte  
Markenschuh  
für den Herrn!  
SCHUHHAUS  
**m.a. GINCKA**  
LEER  
ADOLF-HITLER-STR. 3

Empfehle  
prima lebendfr.  
Kochschellfische, 1/2 kg von  
20 Pfg. an, lebendfrisch, Limandes,  
Rotzungen, Heibutt und Schollen,  
ff. Goldbarschfilet, 35 Pfg., täglich  
fr. Räucherfische, ff. Herings- und  
Fleischsalat, pr. gefüllte Heringe,  
tägl. 2mal frischen gr. Granat.  
**Brabandt,** Leer, Ad.-Hitlerstr. 24  
Telefon 2252

**Am 1. Mai besuchen Sie bitte  
Hönchers Gaststuben Wilhelmstr. 59**

In dem renovierten Restaurant-Café oder in meinem Gastzimmer werden  
Sie es bei angenehmer **Unterhaltungsmusik** gemütlich finden!  
An Getränken biete ich nur das Beste! Kalte Speisen zu jeder Zeit!

**PALAST TIVOLI**  
THEATER LICHTSPIELE

Von heute (Donnerstag)  
bis einschl. Montag  
Am 1. Mai und Sonntag  
Anfang 4.30 Uhr

**Condottieri**

**Luis Trenker,**  
Waltraut Klein, Carla  
Sveva, Reginald Pasch,  
A. Wäscher, Otto Collin  
usw.  
Mit diesem Film wächst  
**Luis Trenker** über sich  
selbst hinaus. „Condotti-  
eri“ übertrifft alles, was  
dieser große Filmschöpfer  
geschaffen hat.

**Landschaft und Leben**

**Ufa-Woche**

Am 1. Mai ist das Palast-  
Theater geöffnet.

Sonntag Jugendvorstellung  
**Condottieri**

Donnerstag, Freitag,  
Sonntag  
Sonntag Anfang 4.30 Uhr

**Hans Albers  
Unter heißem Himmel**

Ein **Hans Albers** Film  
mit Lotte Lang, Aribert  
Wäscher, Ellen Frank usw.  
Die abenteuerlichen Fahr-  
ten des Kapitäns Kellers-  
perg, sein Sturz und sein  
Triumph, sein von Liebe  
und Haß erfüllter Kampf  
und die schicksalhafte Er-  
füllung seines Lebens in  
einer Frau — das alles  
verdichtet sich in diesem  
packenden Ufa-Großfilm  
zu einem Schauspiel von  
unerhörter Spannung.

**Kulturfilm**

Obiges Programm läuft  
am **Dienstag u. Mittwoch**  
im **Palast-Theater.**

Sonntag Jugendvorstellung  
**Sequoia**  
(Herrin der Wildnis)

Zum 1. Mai  
**Girlanden und Fähnchen**  
von **Papier-Buß Leer**

**Anzüge \* Slipons**

finden Sie bei mir in großer Auswahl  
Nur gute Qualitäten.

**Anzüge** 22.50, 29.—, 39.50, 48.—, 57.—,  
65.—, 76.— etc.  
**Slipons** 39.—, 48.—, 52.—, 56.— etc.  
**Regenmäntel** 9.75, 12.—, 16.50, 19.50  
22.—, 27.50 etc.  
**Sport-Anzüge** 27.50, 36.—, 42.—  
48.—, 52.— etc.

Ferner  
**Hüte, Mützen, Oberhemden**  
**Sporthemden, Binder**  
**Socken, Pullunder etc.**  
in großer Auswahl, sehr preiswert.

**Harders** Leer  
Hindenburgstr. 43

**Jetzt wieder es Frühling!**  
Alles ist neu eingetroffen:

**Damen-**  
**Mäntel**  
**Kleider**  
**Blusen**  
**Süte**  
**Rappen**

Kleiderstoffe, Strümpfe, Handschuhe, Wäsche  
Leinenschuhe für den Sommer

**H. Brahms, Jheringsfehn**

Trauerhalber ist das Geschäft am Freitag ab  
12 Uhr  
**geschlossen.**  
**Leer. Onno B. Arends.**

**Am 1. Mai besuchen Sie bitte  
Hönchers Gaststuben Wilhelmstr. 59**

In dem renovierten Restaurant-Café oder in meinem Gastzimmer werden  
Sie es bei angenehmer **Unterhaltungsmusik** gemütlich finden!  
An Getränken biete ich nur das Beste! Kalte Speisen zu jeder Zeit!

**NSDAP. Ortsgruppe Aschendorf**

**Oertliches Programm zum 1. Mai:**

30. 4.: 19 Uhr Antreten — HJ., DJ., BDM, JM. — auf dem  
Marktplatz zum Einholen und Aufrichten des  
Maibaumes.  
1. 5.: 8.30-9.15 Uhr Jugendkundgebung auf dem Marktplatz.  
10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Antreten zum Festmarsch durch den Ort.  
11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Ansprache des pol. Hoheitsträgers. Rahmen-  
programm.  
12.00 Uhr Uebertragung des Staatsaktes m. d. Führerrede.  
Ab 7.00 Uhr Musik und Tanz in allen Gaststätten.  
Festmarsch: SA-Reiterschar, Musik, Fahnengruppe, Ehren-  
sturm der SA., pol. Leiter (Uniform), Berufs-  
gruppen.  
Der Ortsgruppenleiter, gez. F. i. d.

Ausschneiden! Ausschneiden!

**Die Kriegerkameradschaft Heisfelde**

veranstaltet ein großes, öffentliches  
**Preisschießen**  
auf dem Schießstand bei Barkel  
am Sonntag, dem 2. und 9. Mai, am 1. und 2.  
Pfungttage und 23. Mai.  
Preisverteilung am Sonntag, 23. Mai, abends 8 Uhr.  
1. Preis: Ein Herrenfahrrad und 9 weitere wertvolle Preise.  
Der Kameradschaftsführer. Der Schießwart

Zum 1. Mai  
in Hollen  
Zum Tanz  
spielt auf  
die  
Dorfmusik

**Farben u. Lacke**  
für alle Zwecke!  
Pinsel, Deckenbürsten,  
Schablonen, Bronzen,  
Blitzöl, Mopöl,  
la Bohnerwachs  
lose . . . 1/2 kg 0.40 Mk.  
und alle sonstigen, ins  
Farbenfach schlagenden  
Artikel kaufen Sie vor-  
teilhafte in der

**NSDAP.-Mütze**  
rechtzeitig besorgen  
**Julius Müller, Leer**

**Germania-Drogerie, Leer**  
Joh. Lorenzen

**Heisfelde**  
Wollen Sie im Mai elegant  
und sommerlich gekleidet  
sein, kommen Sie zu uns.  
Ob fertige Konfektion  
oder Stoff zu einem  
schönen Kleid,  
dann kommt nur in Frage:

**Krieger-  
Kameradschaft  
Leer.**

**Blinderks  
Bekleidungshaus**

**Kameradschafts-Appell**  
am Mittwoch, dem 5. Mai 1937  
abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, beim Kame-  
raden Hartus (Bahnhofshotel).  
Anmeldungen für die Kasse-  
fahrt werden von den Beirats-  
mitgliedern schon jetzt entgegen-  
genommen. Späteste Anmeldung  
Mittwoch abend.  
Der Kameradschaftsführer.

**Männerchor Heisfelde**  
Freitag 20 Uhr vollzählig!

**Bist Du schon Mitglied der NSB?**

Nur die Ruhe kann es machen!  
Aufgeregt und nervös ist der  
Mensch weder im Verkehr,  
noch bei der Arbeit zu ge-  
brauchen. Durch täglich 3x3  
Ruhe-Perlen mit Baldrian  
werden Sie „die Ruhe selbst“.  
Pfl. 50 Pfg., Schfl. 1.—  
Kreuz-Drogerie Fröh Aits;  
Germ.-Drog. Joh. Lorenzen

**Sommerproben**  
Verwenden Sie vertrauensvoll  
**Frucht-Schwannenseiß**  
Mittlerer o. hoher Gehalt  
Schönheitswasser  
Aphrodite  
Kreuz-Drog. Aits, Adolf-Hitlerstr. 20  
Germ.-Drog. Lorenzen, Hindenburgstr. 10  
Drog. Herm. Drost, Hindenburgstr. 26

**Familiennachrichten**

Für die uns anl. unserer goldenen Hochzeit von allen  
Seiten in so reichem Maße erwiesenen Aufmerksamkeiten und  
Ehrungen sagen wir auf diesem Wege unsern herzl. Dank.  
**Fr. Wilh. Thiel und Frau,**  
Leer, Süderkreuzstraße 13.  
Gleichzeitig danke ich für die mir zu meinem 50-jährigen  
Meisterjubiläum ausgesprochenen Glückwünsche. D. O.

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-  
nahme beim Heimgange unserer lieben  
Entschlafenen sagen wir allen unseren  
herzlichen Dank.  
**Geschw. Krämer.**  
Nüstermoor, den 27. April 1937.



